



DINERTER ZYTIG



Frühlingserwachen in Kirch-Dinhard.

Bild: Lisa Schicker

Informationen aus der Wasserversorgung
Tschüss Seifenkistenplausch
Lokomotiven für Simbabwe

Seite 9
Seiten 20 – 21
Seiten 36 – 37



NAF
TIEF- UND GARTENBAU AG

kompetent+
leistungsfähig

- ▶ Tiefbau
- ▶ Werkleitungsbau
- ▶ Gartenbau/Unterhalt

Ebnetstrasse 9 8474 Dinhard
Tel. 052 336 13 57 Natel 079 205 79 27
Fax 052 336 19 40 tg_naef@bluewin.ch



BÜSSER
INFORMATIK



BÜSSER INFORMATIK GMBH
IM BILG 8
CH-8450 ANDELFINGEN

+41 52 338 11 11
INFO@BUESSER.CH
WWW.BUESSER.CH





Im Winkel 6 • 8474 Dinhard
052 336 10 36 • info@knoepfel-reisen.ch

<p>REDAKTION Peter Mesmer, Mobile 079 427 09 76 redaktion.dinerter@dinhard.ch Laura Matter, Mobile 078 647 31 00 laura@lauramatter.ch Virginia Gatti, Mobile 079 891 10 84 virginia.gatti@hispeed.ch</p> <p>INSERATE Heinz Wolfer, Telefon 052 336 14 78 wolfer.grauf@bluewin.ch</p> <p>LAYOUT & DRUCK PRINTIMO / Optimo Service AG, Telefon 052 262 45 95, print@printimo.ch, www.printimo.ch</p> <p>HERAUSGEBERIN Gemeinde Dinhard</p>	<p>Frühere Ausgaben: www.dinhard.ch Jahresabo für Auswärtige Fr. 30.–</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <th colspan="3">REDAKTIONSTERMINE</th> </tr> <tr> <th>Ausgabe</th> <th>Redaktions- schluss</th> <th>Erscheinungs- datum</th> </tr> <tr> <td>1/2023</td> <td>11.01.2023</td> <td>01.02.2023</td> </tr> <tr> <td>2/2023</td> <td>08.03.2023</td> <td>29.03.2023</td> </tr> <tr> <td>3/2023</td> <td>03.05.2023</td> <td>25.05.2023</td> </tr> <tr> <td>4/2023</td> <td>05.07.2023</td> <td>26.07.2023</td> </tr> <tr> <td>5/2023</td> <td>06.09.2023</td> <td>27.09.2023</td> </tr> <tr> <td>6/2023</td> <td>08.11.2023</td> <td>29.11.2023</td> </tr> <tr> <td>1/2024</td> <td>10.01.2024</td> <td>31.01.2024</td> </tr> </table> <p>Halten Sie sich bei Inserataufgaben an die nebenstehenden Masse. Abweichende Inseratvorlagen werden auf die am besten passende Grösse angepasst.</p>	REDAKTIONSTERMINE			Ausgabe	Redaktions- schluss	Erscheinungs- datum	1/2023	11.01.2023	01.02.2023	2/2023	08.03.2023	29.03.2023	3/2023	03.05.2023	25.05.2023	4/2023	05.07.2023	26.07.2023	5/2023	06.09.2023	27.09.2023	6/2023	08.11.2023	29.11.2023	1/2024	10.01.2024	31.01.2024	<p>INSERATE (BREITE X HÖHE) sw/farbig</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td>1/1-Seite</td> <td>179 × 228 mm</td> <td>450.–/500.–</td> </tr> <tr> <td>1/2-Seite</td> <td>179 × 112 mm</td> <td>250.–/280.–</td> </tr> <tr> <td>1/4-Seite quer</td> <td>179 × 54 mm</td> <td>140.–/160.–</td> </tr> <tr> <td>1/4-Seite hoch</td> <td>57 × 170 mm</td> <td>140.–/160.–</td> </tr> <tr> <td>1/8-Seite</td> <td>57 × 54 mm</td> <td>80.–/90.–</td> </tr> </table> <p>TEXTBEITRÄGE Fliesstext, nicht formatiert Bilder in guter Qualität (mindestens ein Megabyte) separat schicken.</p> <p>Das Redaktionsteam behält sich textliche und gestalterische Änderungen vor. Bei weitreichenden Veränderungen nehmen wir Kontakt mit Ihnen auf.</p>	1/1-Seite	179 × 228 mm	450.–/500.–	1/2-Seite	179 × 112 mm	250.–/280.–	1/4-Seite quer	179 × 54 mm	140.–/160.–	1/4-Seite hoch	57 × 170 mm	140.–/160.–	1/8-Seite	57 × 54 mm	80.–/90.–
REDAKTIONSTERMINE																																												
Ausgabe	Redaktions- schluss	Erscheinungs- datum																																										
1/2023	11.01.2023	01.02.2023																																										
2/2023	08.03.2023	29.03.2023																																										
3/2023	03.05.2023	25.05.2023																																										
4/2023	05.07.2023	26.07.2023																																										
5/2023	06.09.2023	27.09.2023																																										
6/2023	08.11.2023	29.11.2023																																										
1/2024	10.01.2024	31.01.2024																																										
1/1-Seite	179 × 228 mm	450.–/500.–																																										
1/2-Seite	179 × 112 mm	250.–/280.–																																										
1/4-Seite quer	179 × 54 mm	140.–/160.–																																										
1/4-Seite hoch	57 × 170 mm	140.–/160.–																																										
1/8-Seite	57 × 54 mm	80.–/90.–																																										

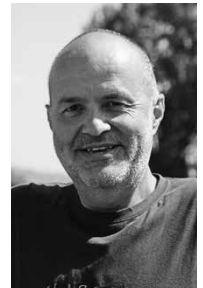
REDAKTION	
Impressum	2
Inhalt	3
Editorial	3
GEMEINDE	
Aus dem Gemeindehaus	4–7
Velo-Genussfahrt	8
Informationen aus der Wasserversorgung	9
Dinhard's 1400. Einwohner – 15 Jahre später	10
Attraktive Bedingungen für Wohneigentümer	11
PRIMARSCHULE	
«Brainolympics» in Dinhard	13
Theaterprojekt der 3. Klasse	15
SEKUNDARSCHULEN	
Seuzach: Rückbau Containerlandschaft	16
Rickenbach: Wir sind der Elternrat	17
BIBLIOTHEK	
Spieleabend und Lesesommer	19
KIRCHE	
Tschüss Seifenkistenplausch	20–21
Informationen aus der Kirchgemeinde	21
Gesucht: Koch / Köchin / Kochteam	23
SENIOREN	
Erfolgreiches Jahr für das AZiG Seuzach	23–25
VEREINE	
Die Männerriege ausserhalb der Halle	30
Änderungen im Vorstand der Frauengruppe	31
Bring und Holmärt	33
Auf der Suche nach Höhlenbäumen	34–35
DIES UND DAS	
Lokomotiven für Simbabwe	36–37
Im stimmlichen Orchesterhimmel	38–39
AUS DER NACHBARSCHAFT	
Anmeldung für den Ricki-Fisch	39
Open-Air Kinoabende in Hettlingen	40
ANSCHLAGBRETT	
41	
SERVICE / AGENDA	
Wichtige Termine	44

Wenn das Fehlerteufelchen zugeschlagen hat

Nachzulesen auf Wikipedia zum Wort

«Fehler»:

«*Abweichung eines Zustands, Vorgangs oder Ergebnisses von einem Standard, den Regeln oder einem Ziel. Ein Merkmalswert, der die vorgegebenen Forderungen nicht erfüllt und die Nichterfüllung einer Anforderung.*»



Fehler zu machen, gehört zum Menschsein! Fehlende Aufmerksamkeit, Konzentration, Motivation, Ablenkung, Monotonie, Müdigkeit, Stress und vieles mehr führt zu Fehlern. Und selbstverständlich schlägt auch im Journalismus das Fehlerteufelchen zu. Andauernd sogar! Ein falscher Name, eine falsche Zahl, ein falsches Datum, orthografische und grammatikalische Pannen, verwechelte Zitate oder Fehlinterpretationen bei der Recherche. Rasch passiert und in den meisten Fällen kein Beinbruch.

Was geschehen ist, ist geschehen! Ein Fauxpas kann höchstens noch korrigiert werden. Eine erklärende Entschuldigung und das Versprechen, es nächstes Mal besser zu machen. Das sollte doch genügen! Fast immer – selbstverständlich! Aber leider nicht in jedem Fall, denn es gibt Leute, für die schon das kleinste Fehlerchen eine Katastrophe bedeutet. Aber selbstverständlich nur, wenn es von anderen gemacht worden ist und in deren Verantwortung liegt.

Kritik ist okay – klar! Man muss schliesslich wissen, was falsch oder schlecht war, um sich weiterzuentwickeln und seine Leistungen und sein Tun zu verbessern. Und vielleicht ist sogar einmal ein kleines Lob angebracht, für all das Gute, das vollbracht wird und für die Millionen und Abermillionen von Fehlern, die nicht gemacht worden sind. Nur dann etwas zu hören, wenn einmal etwas schief gelaufen ist, bereitet Frust und Ärger. Spontanes, ehrlich gemeintes Lob und Anerkennung spornen dagegen an. So empfand das einst auch der deutsche Maler Anselm Feuerbach (1829–1880), der seinen Kritikern folgende Weisheit entgegenhielt:

*«Tadeln ist leicht,
deshalb versuchen sich so viele darin.
Mit Verstand loben ist schwer,
darum tun es so wenige.»*

Herzlichst Ihr

Peter Mesmer

Aus dem Gemeindehaus



Überprüfung und Anpassung der finanzpolitischen Ziele

Finanzpolitische Ziele haben der Exekutive die Leitplanken für die anstehenden Aufgaben und Ziele zu setzen. Dies allerdings in der Form, dass der Handlungsspielraum nicht übermässig eingeschränkt wird. Abweichungen von Zielsetzungen sind grundsätzlich möglich, haben aber die Ausnahme zu sein. Der Gemeinderat hat sich mit den bisherigen, seit einigen Jahren unverändert bestehenden Zielen auseinandergesetzt, diese überprüft und folgendermassen angepasst:

Kontinuierliche Steuereffizienzentwicklung – Der Steuerfuss der Gemeinde Dinhard soll stabil und regional attraktiv sein.

Nettovermögen – Das Nettovermögen der Gemeinde Dinhard soll nach dem Abbau durch die Investitionen der Schulraumerweiterung mindestens stabil bleiben.

Finanzierung Konsumaufwendungen und Investitionen – Die Erfolgsrechnung im Steuerhaushalt soll die Konsumaufwendungen decken. Zudem soll der durchschnittliche Selbstfinanzierungsgrad mittelfristig bei 100 Prozent liegen damit das Nettovermögen beibehalten wird.

Die Ziele werden im neuen Finanzplan 2023 bis 2027 entsprechend abgebildet.

Abrechnung Kanalisationsunterhalt und Hauszuleitung Welsikerstrasse 4/ Eschlikonerstrasse 32

Aufgrund der Untersuchungen im Rahmen der generellen Entwässerungsplanung (GEP) wurde mit Gemeinderatsbe-

schluss Nummer 144 vom 24. August 2021 für die Sanierung der Hauptkanalisationsleitung im Bereich der Austrasse sowie für die Sanierung der Hauszuleitungen der gemeindeeigenen Liegenschaften an der Welsikerstrasse 4 und der Eschlikonerstrasse 32 ein Bruttokredit von 28'670.45 Franken gesprochen. Zwischenzeitlich konnten sämtliche Arbeiten abgeschlossen werden. Die Abrechnung schliesst mit Kosten von 27'890.75 Franken ab. Es konnten Vorsteuern im Betrage von 1'248.90 Franken geltend gemacht werden. Die Kosten entsprechen damit dem genehmigten Kredit. Die Abrechnung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.

Abrechnung für die Erneuerung der Wasserleitung ab Schulhaus bis Hauptleitung Buelstrasse

Mit Gemeinderatsbeschluss Nummer 167 vom 4. Oktober 2021 wurde für die Erneuerung der Hauptzuleitung für Wasser beim Primarschulhaus ein Bruttokredit von 37'000 Franken gesprochen. Zwischenzeitlich sind sämtliche Arbeiten abgeschlossen und die Nachführung der Leitung ist erfolgt. Die Abrechnung schliesst mit Kosten von 33'722 Franken ab. Die Kosten liegen damit gut 3'000 Franken unter dem genehmigten Kredit. Die Zusammenarbeit der beiden Unternehmer Karl Erb Sanitär Haustechnik AG und Näf Tief- und Gartenbau AG war effizient. Unerwartete Kosten sind keine angefallen. Die Abrechnung gibt zu keinen weiteren Bemerkungen Anlass.

Installation Horizontalversätze zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit

Auf Anregung von Anwohnern und nach einer Begehung vor Ort mit der Verkehrspolizei des Kantons Zürich

ist festgestellt worden, dass die Situation im Bereich des Fussgängerübergangs vom Baumgartenweg in die Buelstrasse gefährlich ist. Dies aufgrund schlechter Sicht auf die Strasse, wenn Autos am Strassenrand abge-



Horizontalversätze an der Buelstrasse.
Bild: Otto Ettlin

stellt sind. Die schwierige Verkehrssituation betrifft hauptsächlich Schülerinnen und Schüler, denen der Übergang als Schulweg dient. Zur Gewährleistung eines sicheren Schulwegs sind auf Höhe des Treppenaufgangs vom Baumgartenweg in die Buelstrasse zwei Horizontalversätze installiert worden, die an dieser Stelle zu einer Strassenverengung führen. Die Fussgänger erhalten so die Möglichkeit, geschützt so weit auf die Strasse zu treten, dass sie an den parkierten Autos vorbeisehen und damit erkennen können, wenn sich ein Fahrzeug nähert.

Abrechnung der Arbeiten nach der Inspektion der Wasserversorgung

Mit Gemeinderatsbeschluss Nummer 90 vom 24. Mai 2022 wurde für diverse Arbeiten nach Inspektion der Wasserversorgung durch das Kantonale Labor Zürich ein Bruttokredit von 25'000

Franken gesprochen. Zwischenzeitlich sind sämtliche Arbeiten abgeschlossen. Die Abrechnung schliesst mit Kosten von 22'266.05 Franken ab. Es konnten Vorsteuern in der Höhe von 1618.60 Franken geltend gemacht werden. Die Kosten liegen damit knapp 3'000 Franken unter dem genehmigten Kredit. Für die Erarbeitung der Gefahrenanalyse wurde weniger Zeit benötigt und die Wasserversorgung Dinhard hat viele Arbeiten selbst erledigt, wodurch Kosten eingespart werden konnten. Die Abrechnung gibt zu keinen weiteren Bemerkungen Anlass.

Kredit und Auftragsvergabe für die Überarbeitung der Schutzzone der Quellfassung Tüfelholz

Der Gemeinderat hat entschieden, dass die Quellfassung Tüfelholz weiter zu Trinkzwecken genutzt werden soll. Auch im Konzept «Trinkwasser-konzept in schweren Mangellagen» der Gemeinde Dinhard wird damit gerechnet, dass Wasser aus der Fassung Tüfelholz als Trinkwasser genutzt wird. Zudem wird ein Laufbrunnen mit dem entsprechenden Wasser gespiesen. Die rechtmässige Nutzung des Wassers als Trinkwasser ist nur unter Voraussetzung der Ausscheidung einer Schutzzone möglich. Zwecks Erarbeitung eines hydrogeologischen Gutachtens, einem Schutzzonenplan und dem entsprechenden Reglement ist im Budget 2023 ein Betrag von 21'000 Franken eingestellt worden. Die Arbeiten sind zwischenzeitlich an die Firma F+H Partner AG aus Rickenbach vergeben worden.

Bildung Helfergruppe für die Integrationsunterstützung Asylsuchender

Die Unterstützung der Flüchtlinge, die der Gemeinde Dinhard zugeteilt sind, ist sehr aufwändig und kann nicht mehr ohne zusätzliche Unterstützung bewerkstelligt werden. Auf Anfrage entschied sich eine Gruppe

von vier Personen, der Gemeinde bei der Arbeit gegen eine kleine Entschädigung zu helfen. Ziel der Arbeit ist es, alle Personen, die eine Zukunft in der Schweiz sehen, möglichst gut und rasch zu integrieren und die Personen bei Alltagsfragen zu unterstützen. Den Helferinnen und Helfern wird der beste Dank für ihre wertvolle Arbeit ausgesprochen. Weitere Personen, die sich für die Mithilfe bei der Integrationsarbeit interessieren, melden sich bei der Gemeindeverwaltung (gemeinde@dinhard.ch).

Kredit und Arbeitsvergabe Architekturleistungen Umbau «alte Post» zwecks Nutzung für Tagesstrukturen

Das Chinderhuus Biberburg in der ehemaligen Hauswartwohnung beherbergt einerseits Kindertagesstätte und Hort, andererseits betreut das Biberburg-Personal auch die Gruppen des Mittagstisches. Im Rahmen der Schulraumplanung der Primarschule Dinhard ist festgestellt worden, dass für das Chinderhuus Biberburg deutlich zu wenig Räumlichkeiten zur Verfügung stehen. Grund dafür ist, dass immer mehr Familien das vorhandene



Die «alte Post» an der Welsikerstrasse 2 – zukünftiger Standort des Chinderhuus Biberburg.
Bild: Livia Fink

Angebot der familienergänzenden Tagesstrukturen nutzen. Zudem sind die aktuellen Räumlichkeiten aufgrund der Lärmemissionen im Primarschulhaus nicht ideal untergebracht und die Schule weist selbst ein Raumdefizit auf. Nach Machbarkeitsabklärungen hat der Gemeinderat entschieden, die gemeindeeigene Liegenschaft «alte Post» an der Welsikerstrasse 2 zu sanieren, um diese zukünftig als Standort des Chinderhuus Biberburg zu nutzen. Das Architekturbüro Ruedi Zehnder GmbH aus Winterthur ist mit der Erarbeitung des Vorprojekts und, unter Vorbehalt der Genehmigung des Projekts durch die Gemeindeversammlung, mit der Erarbeitung des Bauprojekts beauftragt worden. Die gesamte Bausumme beläuft sich gemäss Investitionsplanung auf 750'000 Franken. Ein entsprechender Kredit wird voraussichtlich im Herbst vor die Gemeindeversammlung gebracht.

Kredit und Auftragsvergabe Upgrade RITOP Leitsystem

Das bestehende Leitsystem der Wasserversorgung Dinhard wurde im Jahr 2006 in Betrieb genommen und hat im Jahr 2014 das letzte Upgrade erhalten. Seit dem letzten Upgrade hat das System rund 70'000 Betriebsstunden geleistet. In der Zwischenzeit haben sich elementare Veränderungen im Bereich der Computer-Hardware und der zugehörigen Betriebssysteme ergeben. Im Sinne einer zukunftsorientierten Werterhaltungsmassnahme, welche die Verfügbarkeit der Anlage sichert und die Betriebssicherheit erhöht, wird das bestehende Leitsystem RITOP 2.17 durch ein Leitsystem RITOP 2.20.1 ersetzt. Die neue Lösung wird auf einem neuen, leistungsfähigen Rechner der heutigen Generation installiert. Weiter wird das Alarmsystem in der Wasserwarte ersetzt und es werden Updates an der Software in den Reservoirs Pfeibuck und Buechholz durchgeführt. Der Ge-



Karl Erb Spenglerei AG

Karl Erb Sanitär-Haustechnik AG

Postfach 8474 Dinhard

Spenglerei 052 320 82 20

Sanitär 052 320 82 30

www.erb-spe.ch www.erb-san.ch

Ist Ihr Garten bereit für den Sommer?

Wir sind Ihr Partner für Gärten – Bau und Pflege.



Im Winkel 7
8474 Dinhard
052 337 14 25
Info@g-d-g.ch
www.ganzdergaertner.ch

Wir sind Ihr kompetenter Partner für alle Gärtnerarbeiten.

- ✓ Rosenpflege
- ✓ Staudenpflege
- ✓ Rasenpflege
- ✓ Sitzplätze
- ✓ Mauern
- ✓ Treppen
- ✓ Sichtschutzwände
- ✓ Bepflanzungen

Immobilien erfolgreich verkaufen

persönlich, individuell, engagiert

Von der Wertermittlung bis zum Vertrag. Wir entlasten Sie in allen Belangen des Verkaufs.

Nutzen Sie unsere langjährige **Erfahrung**, unsere umfassenden **Marktkennnisse** und unser weitgespanntes **Beziehungsnetz**.

Der Verkauf einer Immobilie erfordert viel Vertrauen und Professionalität. Rufen Sie uns an, wir sind gerne für Sie da.

Silvia Brunold



Brunold Immobilien GmbH
Kirchgasse 30
8472 Seuzach
Tel. +41 52 335 13 26
info@brunold-immobilien.ch
www.brunold-immobilien.ch

Mitglied bei: 

meinderat hat für die Arbeiten ein Kredit von 40'000 Franken bewilligt und diese an die Firma Rittmeyer AG, Baar vergeben.

Kredit und Auftragsvergabe für Baumpflegearbeiten an diversen Standorten



Verschiedene im Eigentum der Gemeinde stehende Bäume haben Pflegebedarf, unter anderen auch diejenigen vor der Gemeindeverwaltung.

Bild: Livia Fink

An diversen Bäumen, die im Eigentum der Gemeinde sind, müssen professionelle Baumpflegearbeiten vorgenommen werden. Die Pflegearbeiten sind notwendig, um Fehlentwicklungen zu vermeiden sowie zur Herstellung der Verkehrssicherheit und zur Erhaltung der Vitalität der Bäume. Der Gemeinderat hat für die Arbeiten ein Kredit von 6'100 Franken inklusive Mehrwertsteuer gesprochen und diese an die Firma Baumwerker AG in Rheinklingen vergeben.

Kredit und Arbeitsvergabe Sanierung Musikzimmer (Kindergarten UG)

Im Musikzimmer im Untergeschoss des Kindergartens ist die Akustik ungenügend und es muss für die weitere Nutzung sowohl als Musikzimmer als auch als Schulzimmer dringend saniert werden. In diesem Zusammenhang besteht die Möglichkeit, zeitgleich auch den Parkettboden abzuschleifen, der in einem schlechten Zustand ist. Mit der Durchführung der Massnahmen

kann das Zimmer wieder optimal für den Schulbetrieb genutzt werden. Der Gemeinderat hat für die Arbeiten ein Kredit von 15'200 Franken inklusive Mehrwertsteuer gesprochen und den Auftrag zur Sanierung an die Firma Erwin Peter Holzbau AG vergeben.

Unterstützung des Projekts «Erneuerung Kunstrasen» des FC Seuzach

Im Jahr 2009 hat der FC Seuzach den Kunstrasenplatz im Rolli erstellt. Der Platz gehört dem Verein im Baurecht. Die Lebensdauer eines solchen Kunstrasenfeldes liegt bei zirka zwölf Jahren. Im Auftrag des Schweizerischen Fussballverbandes müssen die Kunstrasenfelder regelmässig einer obligatorischen Prüfung unterzogen werden. Anlässlich der letzten Prüfung wurde dem FC Seuzach die Auflage erteilt, den Platz im Rolli bis spätestens nach Ablauf der Fussballsaison 2022/2023 zu ersetzen. Begründet wird dieser Entscheid einerseits mit der Abnutzung des Platzes und der damit zusammenhängenden Verletzungsgefahr für die Benutzenden (Verklebungen der einzelnen Rasenbahnen) und andererseits

durch aktuelle ökologische Anforderungen (sehr viel Granulat, welches in die Natur gelangt und nicht abgebaut werden kann). Aktuell sind 39 Personen aus der Gemeinde Dinhard Mitglieder beim FC Seuzach. 32 davon spielen aktiv in Mannschaften. Das sind gut vier Prozent aller Mitglieder. Bei den jüngsten Mitgliedern, den Junioren E, F und G, spielen elf aus Dinhard. In der Statistik dieser Kategorie macht das 5,5 Prozent der Mitglieder aus. Aufgrund der vielen Mitglieder aus Dinhard ersucht der FC Seuzach um einen Unterstützungsbeitrag zur Sanierung. Gemäss Zweckbestimmung der Peter-Büchi-Stiftung können einmalige Investitionsbeiträge an Sportvereine auf Gesuch hin ausgerichtet werden. Im Sinne der Unterstützung des Breitensports und der Jugendsportförderung hat der Gemeinderat Dinhard dem FC Seuzach einen einmaligen Beitrag von 5'000 Franken an die Sanierung zugesprochen. Der Betrag wird der Peter-Büchi-Stiftung entnommen.

Sibylle Bassetto, Gemeindeschreiberin

Bauwesen

Folgende Baubewilligungen sind erteilt worden:

- Levy Ehud und Orna: Installation einer Photovoltaikanlage, Haldenstrasse 6
- Möckli Petra: Installation Luft-Wasser Wärmepumpe und Photovoltaikanlage, Grütstrasse 6
- Rothenbühler Maja: Installation Photovoltaikanlage auf Gartenhaus, Seuzacherstrasse 120
- Truninger Stefan: Installation Luft-Wasser Wärmepumpe, Riedmühlstrasse 51
- Zimmermann Severin: Bau eines Spielturms und Erstellung Zaun, Seuzacherstrasse 109

Eine genussvolle Ausfahrt



Zum ersten Mal führten die Kulturverantwortlichen der vier Gemeinden Dinhard, Altikon, Ellikon und Rickenbach zusammen mit lokalen Festwirten bei schönstem Maiwetter gemeinsam eine Velo-Genussfahrt durch.



zwölf Infotafeln Interessantes, Lustiges oder Unerwartetes aus den vier Gemeinden zu erfahren und alle Teilnehmenden konnten sich an einem Wettbewerb beteiligen, indem sie möglichst viele Fragen richtig beantworteten. Unter den richtigen Antworten wurden drei Gewinner ausgelost.

Herausforderung mehr als erfüllt

Die Durchführung war nur dank dem grossartigen Engagement aller Gastronomieanbieter mit ihren Helferinnen und Helfern in den vier Gemeinden möglich, welche herrliche Speisen auf die Teller zauberten und damit für manche kulinarische Überraschung und einen reibungslosen Ablauf sorgten. In Dinhard geht der Dank an den Bachmannhof, in Rickenbach an die Traubenproduzenten und die Zelta GmbH, in Altikon an den Kochclub und in Ellikon an den Hof Steinmann. Ein solches Menu für über 100 hungrige Radfahrerinnen und Radfahrer zu planen, vorzubereiten und zu servieren ist eine grosse Herausforderung, welche den Reaktionen der Teilnehmenden nach mehr als erfüllt wurde.

Andy Karrer

Über 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen die Strecke von gut 20 Kilometern unter die Räder ihres Fahrrads und kamen unterwegs in den Genuss eines abwechslungsreichen Menus mit Apéro, Vorspeise, Hauptgang und einer abschliessenden Dessertauswahl. Bei diesem Anlass konnte man sich ungezwungen treffen, sich mit Nachbarn und Freunden aus dem Dorf und den Nachbargemeinden austauschen, die wunderschöne Gegend auf zwei Rädern gemütlich erkunden, sich kulinarisch verwöhnen lassen und lokale Weinspezialitäten kennenlernen. Unterwegs war an



Bilder: zVg

Informationen aus der Wasserversorgung



Bestimmt sind auch Sie schon an Brunnen angebrachten Täfelchen begegnet, welche darauf hinweisen, dass das Wasser daraus nicht getrunken werden sollte. Trotz des Schildchens kann es aber in der Regel gefahrlos getrunken werden.

Als ich ein solches während meiner Oberstufenzeit am Brunnen im Hinder-Grüt entdeckte, erwartete ich gefährliches oder sogar vergiftetes Wasser. Der folgende Text soll Ihnen zeigen, weshalb in Zukunft vermehrt solche Tafeln auch an weiteren Brunnen in Dinhard montiert werden und wie ungefährlich dieses Wasser wirklich ist.

Zwölf öffentliche Brunnen

In Dinhard haben wir zwölf öffentliche Brunnen. Weitere Brunnen sind im Privatbesitz. Mindestens ein Brunnen pro Ortsteil wird über die Trinkwasserversorgung gespiesen. Der andere Teil der

Brunnen bezieht sein Wasser über eine der fünf Quellen. Die Quelle im Tüfelsholz gilt als einzige als Notwasserquelle und speist über das Reservoir Birchbühel, oberhalb von Kirch-Dinhard, den Brunnen beim Friedhof. Diese Quelfassung hat, wie die Grundwasserfassungen, eine Schutzzone. Mit der Schutzzone wird ein Radius im Wassereinzugsgebiet ausgewiesen, in dem zum Beispiel nicht gespritzt oder Gülle ausgebracht werden darf. Weiter wird dieses Wasser achtmal jährlich durch Bund und den Kanton geprüft. Aus diesem Grund ist das Wasser aus dieser Quelle Trinkwasser. Die restlichen Quellen

haben weder eine Schutzzone, noch wird ihr Wasser überprüft. Das Wasser kann aber in der Regel ohne Sorge konsumiert werden, jedoch wird die Unversehrtheit von Trinkwasser nicht garantiert.

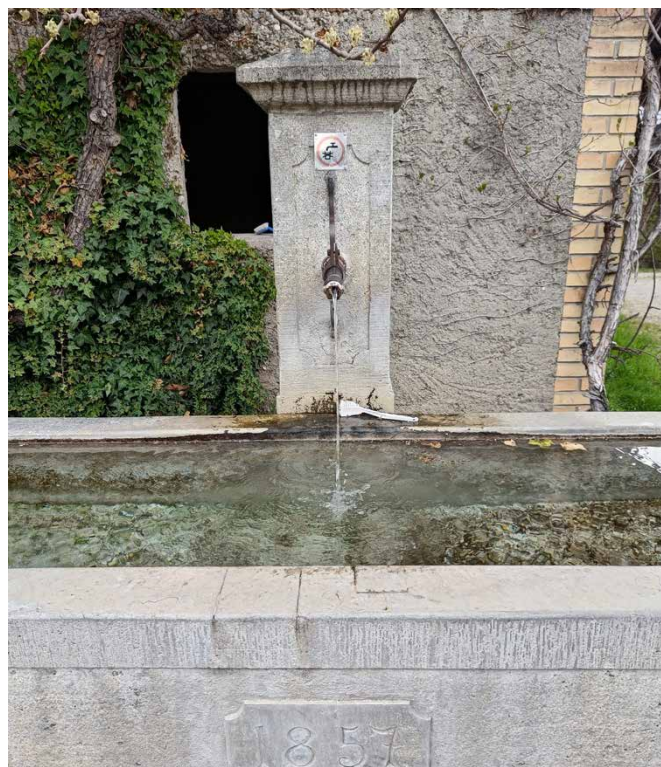
Haben Sie weitere Fragen?

Sollten Sie weitere Fragen zur Wasserversorgung in Dinhard haben, stellen Sie diese per E-Mail (gemeinde@dinhard.ch) an die Gemeinde. Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer mit einem erfrischend, kühlen Schluck Dinharder-Trinkwasser aus einem unserer Brunnen.

Silas Gerber, Gemeinderat



Werkmeister Otto Ettl (links) und Brunnenmeister Kurt Gerber sind für die Wasserversorgung Dinhard zuständig.



Brunnen an der Ebnetstrasse in Ausser-Dinhard mit Wasser-Trink-Verbots-Täfelchen.

Bilder: Silas Gerber

Dinhard's 1'400. Einwohner – 15 Jahre später



In der Mai Ausgabe der Dinerter Zytig des Jahres 2008 wurde Thierry Talamini als 1'400. Einwohner der Gemeinde Dinhard gefeiert. Wo er heute steht und wie es damals war, haben mir Thierry und unser damaliger Gemeindepräsidenten Peter Matzinger erzählt.



Familienbild mit Gemeindepräsident in der Dinerter Zytig, Ausgabe Mai 2008. Bild: Heiko Hammann

Matzinger zur Siedlungs- und Raumentwicklung unserer Gemeinde. Beispielsweise lag die Einwohnerzahl jahrelang stabil bei zirka 600 Einwohnern. Bis man dann 1972 die Siedlung Büel gebaut und auf einen Schlag 58 Einfamilienhäuser dazu gewonnen hat. Heute hat Dinhard 1'719 Einwohner (Stand März 2023).

Koch oder Polymechaniker

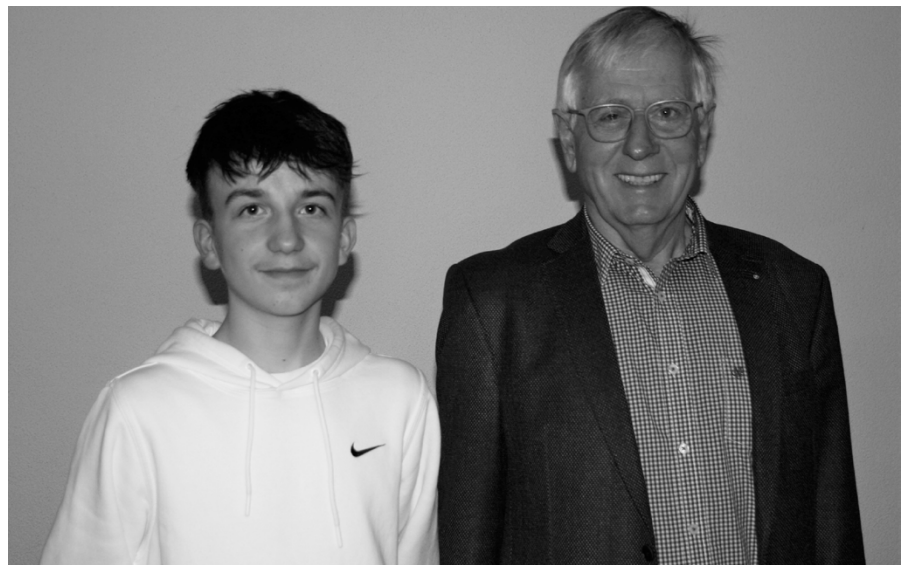
Thierry Talamini besucht aktuell die zweite Sekundarklasse und beschäftigt sich bereits intensiv mit der Berufswahl. Er interessiert sich für eine Lehre als Koch oder Polymechaniker. In seiner Freizeit ist er mit «Basteln» an seinem Töffli beschäftigt. Diese Leidenschaft teilt er mit seinem Vater und seinem Bruder. Abschliessend sagt Sandro Talamini: «Wir fühlen uns sehr wohl und sind gerne hier zu Hause. Dinhard bietet uns eine hohe Lebensqualität.» Nachträglich gratulieren wir Thierry herzlich zu seinem 15. Geburtstag und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Virginia Gatti

Um herauszufinden, was aus dem 1'400. Einwohner geworden ist, treffe ich mich an einem Märzabend mit Thierry Talamini, seinem Vater Sandro und dem damaligen Gemeindepräsidenten Peter Matzinger.

Blumen und ein Pro Baby Gutschein

Sandro Talamini erinnert sich noch gut. Kurz nach der Geburt von Thierry, am 14. April 2008, wurde die junge Familie von Peter Matzinger mit Blumen und einem Pro Baby Gutschein zum 1400. Einwohner von Dinhard beglückwünscht. «Die Einwohnerzahlen einer Gemeinde sind immer in Bewegung. Wir haben das damals genau beobachtet und auf ein Neugeborenes als 1'400. Einwohner gehofft», erzählt Peter Matzinger. Besonders spannend sind die Erklärungen von Peter



Der heute 15-jährige Thierry mit Ex-Gemeindepräsident Peter Matzinger.

Bild: Virginia Gatti



Attraktive Bedingungen für Wohneigentümer in Dinhard

Der Hauseigentümergebiet (HEV) Region Winterthur hat Ende April zum zweiten Mal den HEV-Award an diejenigen Gemeinden vergeben, welche die besten Bedingungen für Wohneigentum bieten. Auf dem zweiten Rang platzierte sich Dinhard.



Gemäss einer Immobilienstudie ist Dinhard für Wohneigentumsbesitzerinnen und -besitzer sehr attraktiv. Bild: zVg

Wie aus der Immobilienstudie «Wohneigentum Region Winterthur 2023» des HEV Region Winterthur zu entnehmen ist, bleibt für viele Menschen der Erwerb einer Immobilie ein unerfüllbarer Traum, denn in den vergangenen Monaten sind die Preise nochmals markant gestiegen. Dagegen sind die Baulandpreise leicht zurückgegangen. Durchschnittlich haben sich Einfamilienhäuser in der Region Winterthur im Jahresvergleich 2022/2023 um 5,43 Prozent verteuert. Der durchschnittliche Verkaufspreis einer Eigentumswohnung liegt aktuell bei 1,001 Millionen Franken.

Höhere Zinsen führten zur Abkühlung

Wie HEV-Geschäftsführer Ralph Bauert, im Landboten vom 19. April zitiert wird, habe die Nachfrage nach einem eigenen Haus oder einer eigenen Woh-

nung etwas nachgelassen: «Vor kurzer Zeit flatterten bei einer Ausschreibung innert Minutenfrist Dutzende Anfragen rein – 100 Bewerbungen innert 24 Stunden für ein Objekt waren üblich. Zurzeit dauert es oftmals etwas länger, bis ein Objekt verkauft ist. In der Regel findet sich aber nach wie vor eine Käuferin

oder ein Käufer.» Warum eine gewisse Abkühlung stattgefunden hat, ist für den Spezialisten klar: «Der Hauptgrund sind steigenden Zinsen, mit der die Nationalbank die Inflation bekämpfen will, und damit teurere Hypotheken, hinzu kommen wirtschaftliche Unsicherheiten und steigende Baukosten.»

Buch am Irchel an der Spitze

Ende April hat der HEV auf Grund einer Immobilienstudie zur Transparenz der Immobilienpreise zum zweiten Mal den HEV-Award vergeben. In der Region Winterthur bietet Buch am Irchel die besten Bedingungen für Wohneigentumsbesitzerinnen und -besitzer, dicht gefolgt von Dinhard, Benken und Thalheim an der Thur. Diese vier Gemeinden erreichten beim Rating der Immobilienspezialisten in Bezug auf die Wertsteigerung von Wohneigentum sowie die finanziellen und gesellschaftlichen Aspekte gesamthaft die höchsten Punktzahlen.

Peter Mesmer

Zahlen zu Dinhard 2023

- Einfamilienhäuser: Ø Dinhard Fr. 1'500'000 (+ 9,49 % 2022 / Ø Region Winterthur Fr. 1'421'600)
- Eigentumswohnungen: Ø Dinhard Fr. 850'000 (+ 6.25 % 2022 / Ø Region Winterthur Fr. 848'700)
- Mietwohnungen: Ø Dinhard Fr. 2'165 (4 ½ Zi /110 m² /Balkon) (+ 0,23 % 2022 / Ø Region Winterthur Fr. 2'026)
- Bauland pro m²: Ø Dinhard Fr. 815 (- 3,32 % 2022 / Ø Region Winterthur Fr. 715)



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Amt für Jugend- und Berufsberatung

Kantonaler Elternbildungstag **Samstag, 17. Juni 2023, 8.30 – 13.45 Uhr** **Kulturzentrum Alte Kaserne Winterthur**

Unter dem Motto **«Stark im Familienalltag»** erhalten interessierte Mütter und Väter von Kindern aller Altersstufen am Kantonalen Elternbildungstag Anregungen für ihren Familienalltag und das Elternsein. Der Psychologe und renommierte Bindungsexperte Prof. Dr. Guy Bodenmann erläutert im Hauptreferat die diversen Voraussetzungen für die Entwicklung sicherer Bindungen. Im Anschluss können die teilnehmenden Eltern zwei von acht attraktiven Workshops besuchen. Sie erfahren darin mehr zu Themen wie «Nein sagen», «Stress-Bewältigung» oder «Selbstfürsorge».

Die Kosten betragen im Rahmen des Zehn-Jahre-Jubiläums der Geschäftsstelle Elternbildung Fr. 25.– pro Person oder Fr. 45.– pro Paar. Eine professionelle Kinderbetreuung steht für Kinder im Alter ab drei Jahren zur Verfügung (Fr. 10.– pro Kind).

Mehr **Informationen** sowie Angaben zur **Anmeldung** finden Sie unter: www.zh.ch/elternbildungstag. Wir freuen uns sehr über zahlreiche Anmeldungen!

«Brainolympics» in Dinhard



Die nationale Initiative «fit4future» engagiert sich seit vielen Jahren für spielerische Gesundheitsförderung im Kindesalter. Auch die Primarschule Dinhard macht beim vielfältigen, kostenlosen Programm mit.

Am 5. April 2023 haben die Lehrerinnen der Primarschule Dinhard zusammen mit «fit4future»-Coach Jessica Uhlmann die «Brainolympics» durchgeführt. Alle acht Klassen, vom Kindergarten bis zur 6. Klasse, nahmen teil und erlebten einen spannenden und abwechslungsreichen Morgen. Die Gruppen absolvierten spassige Posten und traten gegeneinander an. Ob beim Merkparcours, dem Stacking-Posten, Tabu oder dem Kreuzhüpfen: Gefragt war nicht nur Bewegung, sondern auch Köpfchen. Ziel von «fit4future» ist die erlebnisorientierte Förderung der Gesundheitskompetenzen von Kindern, und dass dies auch Spass macht, zeigen die Fotos zu diesem Bericht.

Dagmar Sommer



Bilder: Dagmar Sommer

Wir suchen dich!



Hast du Lust im Leiterteam mitzuhelfen?

Dann melde dich bei uns.

Wir freuen uns auf jede Unterstützung.

Kontaktinformationen findest du auf der Homepage.



Theaterprojekt der 3. Klasse

Im November des letzten Jahres begannen wir mit unserem Theaterprojekt «Kalif Storch». Die Theaterpädagogin Liliane Weber hat mit uns das Stück erarbeitet.

«Wir haben einmal in der Woche am Donnerstagmorgen zwei Lektionen Theater gehabt. Das war so cool.» – «Frau Weber war eine tolle, gute, sehr liebe und coole Lehrerin. Sie hatte immer so gute Ideen.» – «Frau Weber hatte sehr viel Verständnis für Kinder, die Angst haben.» – «Die Kulissen haben wir selbst gemacht. Das Bühnenschloss fand ich wunderschön.» – «Die Aufführung fand am Freitag, 24. März 2023 statt. Es kamen sehr viele Zuschauer. Ich war sehr aufgeregt, aber als ich auf der Bühne stand, hatte ich keine Angst mehr.» – «Das Schattenpiel war der Hammer.» – «Beim Apéro gab es Muffins, Kuchen, Pizzas und sonst noch gute Sachen. Die Champagnerkorken flogen durch die Turnhalle, und wir haben auf das Theater angestossen.» – «Ich fand das Projekt sehr cool, weil wir viel übten mit der Stimme und mit viel Gefühl spielen durften.»

Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse.



Bilder: Hansjürg Sommer

Rückbau der Containerlandschaft

An der Schulgemeindeversammlung vom 30. November 2016 wurde ein Verpflichtungskredit für die Erstellung und die Mietzinse einer Containerlandschaft auf dem Pausenplatz der Sekundarschule Seuzach bewilligt. Diese diente dem Pilotprojekt der Lernlandschaften. Nach einer dreijährigen, sehr positiven Pilotphase wurde durch die Schulpflege beschlossen, das neue Schulmodell über alle Jahrgänge einzuführen. Die Lernlandschaften dienen dem Zweck, die Schülerinnen und Schüler optimal auf den Übertritt in die Berufswelt und die weiterführenden Schulen vorzubereiten.

Im November 2020 wurde von der Schulgemeindeversammlung ein Zusatzkredit für die Mietzinse weiterer drei Jahre bewilligt. Dieser Zusatzkredit

war aufgrund einer Projektänderung in der Neubauplanung nötig. Dem Antrag zur Erstellung eines Holzmodulbaus auf dem unteren Pausenplatz der Sekundarschule Seuzach, wurde erfreulicherweise an der Schulgemeindeversammlung vom 1. Dezember 2021 zugestimmt.

Nach der erfolgreichen Planung des neuen Trakt V wurde am 24. April 2023 mit dem Neubau begonnen. Vorgängig musste die bestehende Containerlandschaft demontiert werden. Um für alle Eventualitäten gerüstet zu sein, wurde beim Abschluss des Vertrages mit der Firma Conducta AG eine Option zur käuflichen Übernahme ausgehandelt. Diese Weitsicht zahlt sich nun aus: Die Sekundarschule Seuzach hat die Kaufoption ausgeübt und die Container zum

Restwert gekauft. Aufgrund monatelanger Lieferzeiten und gestiegener Materialpreise, war die politische Gemeinde Seuzach eine dankbare Abnehmerin der gesamten Anlage zu einem attraktiven Preis.

Wir freuen uns sehr über die gute Kommunikation und Zusammenarbeit der beiden Gemeinden. Sie führen dazu, dass investierte Steuergelder im öffentlich-rechtlichen Kreislauf verbleiben und nicht privatisiert werden. Nach einer reibungslosen Planung hoffen wir nun auf einen ebenso reibungslosen Ablauf der Bauarbeiten. Alle Beteiligten freuen sich bereits sehr, den neuen Trakt V auf das neue Schuljahr 2023/24 in Betrieb zu nehmen.

Schulpflege der
Sekundarschulgemeinde Seuzach



Bilder: Pascal Merk

Agenda 2023

Pfingstmontag, 29. Mai

Dienstag, 30. Mai

Mittwoch, 31. Mai

15. Juli – 19. August

Montag, 21. August

Pfingstmontag, schulfrei

Pädagogische Tagung, schulfrei

Schulgemeindeversammlung

Sommerferien

Erster Schultag Schuljahr 2023

Wir sind der Elternrat der Sek Rickenbach

Der Elternrat vertritt die Interessen der Eltern aller Sekundarschülerinnen und -schüler der Sekundarschule Rickenbach. Er ist Anlaufstelle für deren Fragen und Anliegen.

Die Mitglieder des Elternrats sollen aus allen vier Gemeinden kommen und alle drei Sekundarstufen sollen vertreten sein. Gewählt für das Schuljahr 2022/23 sind Manu Beutler aus Sulz, Adriana Affentranger aus Ellikon, Karin Büchi aus Sulz, Conny Ott aus Dinhard, Chantal Cadisch aus Sulz und Anne-Cathérine Wey aus Ellikon.

Neue Mitglieder willkommen

Die Mitarbeit im Elternrat ist eine interessante Möglichkeit, am Schulgeschehen der Sekundarschule teilzunehmen. Es werden immer wieder gern neue Mitglieder aufgenommen. Bei Interesse oder auch bei allen anderen Fragen und Anliegen, stehen wir gern zur Verfügung (E-Mail elternrat@sekickenbach.ch). Um die Zusammenarbeit zwischen den Jugendlichen, den Eltern und der Schule zu unterstützen, ist der Elternrat im ganzen Jahr mit verschiedenen Anlässen im Umfeld der Sekundarschule tätig.

Berufsbesichtigungsmorgen BBM für die 2.Klasse

Jeweils Ende Januar stellt die Schule den Jugendlichen einen Morgen zur Verfügung, um bei Betrieben in der Region in verschiedenste Berufsfelder hineinzuschnuppern. Der Elternrat knüpft hierfür die Kontakte zu den Unternehmen und stellt sicher, dass es genug Schnupperplätze in möglichst vielen verschiedenen Branchen gibt.

Bewerbungsfotos für die 2.Klassen

Um die Jugendlichen bei ihrer Berufswahl noch weiter zu unterstützen, or-



Am Dienstag, 27. Juni, um 19 Uhr, sind die Eltern eingeladen den Jugendclub Cube zu besichtigen und kennenzulernen.

Bild: CUBE-Team

ganisiert der Elternrat jedes Jahr an zwei Samstagen im November ein Fotoshooting. Es werden zu moderaten Preisen professionelle Fotos erstellt, die für die Bewerbung genutzt werden können.

Themenabend

Einmal jährlich im Herbst sind alle Eltern zu einer Veranstaltung eingeladen, die sich mit einem aktuellen Jugendthema befasst. Dieses Jahr freut sich der Elternrat, am 6. November den Psychologen Marc Stoll zu begrüßen und seinem Thema «Burnout Kids – der Stress-Bewältigungskoffer für Eltern» zu lauschen.

Elterninfo zum Jugendtreff CUBE

Am Freitagabend können die Schülerinnen und Schüler ab Sekundarstufe auf dem Gelände der Schütli in Rickenbach einen Jugendtreff be-

suchen. Damit sich die Eltern ein Bild vom Konzept und den Räumlichkeiten machen können, bietet das Leiterteam des Jugendtreffs und der Offenen Jugendarbeit (OJA) einmal im Jahr eine Führung an – das nächste Mal am 27. Juni. Der Elternrat wird auch vor Ort sein und freut sich auf ein gegenseitiges Kennenlernen.

Karin Büchi

Einladung zum Infoabend



Der Elternrat der Sekundarschule Rickenbach lädt am Dienstag, 27. Juni, um 19 Uhr, zusammen mit dem CUBE-Team interessierte Eltern ein, den Jugendtreff kennenzulernen und Fragen zu stellen.

Lesesommer 2023

Im Bibliotheksfenster entsteht eine Blumenwiese!

Vom 5. Juni bis 23. August 2023 führen wir in der Bibliothek Dinhard wieder einen Lesesommer durch.

Alle Kinder ab der 1. Klasse sind herzlich eingeladen zum Mitmachen!

Pro gelesenes Buch erhält ihr einen Stempel in eurem **Lesepass** und dürft mit einer gewählten Farbe unser Schaufenster mit einer Blume schmücken.

Das Picknick vor der Blumenwiese findet dann am **Abschlussfest am Mittwoch 23. August 2023 von 15.30 – 16.30 Uhr** statt.

Wir freuen uns auf viele lesehungrige Kinder und die bunte Blumenwiese in der Bibliothek.

Herzlich Euer Biblioteam



Spieleabend und Lesesommer

Leider musste der Spieleabend für die Erwachsenen in der Bibliothek mangels Anmeldungen abgesagt werden. Dafür war der Spielnachmittag für die Kinder ab der 1. Klasse am 19. April erneut ein voller Erfolg.

30 Kinder konnten es kaum erwarten, als sich um 14 Uhr die Tür der Bibliothek öffnete. Zehn verschiedene Spiele konnten ausprobiert und gespielt werden, was rege genutzt wurde. Am Schluss konnten die Kinder am allseits beliebten Zvieribuffet ihre leeren Energietanks wieder auffüllen. Einige waren so begeistert von den Spielen, dass sie sogleich für zu Hause ausgeliehen wurden. Wir freuen

uns jetzt schon auf den Spielnachmittag im nächsten Jahr!

Vorankündigung

In diesem Jahr ist es wieder soweit, der Lesesommer findet statt! Dafür hat sich das Bibliotheksteam etwas Spezielles einfallen lassen, was Klein und Gross erfreuen soll. Die Bibliothek soll sich in eine bunte Blumenwiese verwandeln, zumindest an den Fenstern.

Vorbeikommen, überraschen lassen

Dafür braucht es viele lesebegeisterte Kinder ab der 1. Klasse. Wir sind sicher, dass es für alle etwas Passendes in unserer Bibliothek hat, wir besorgen laufend neue Bücher. Kommt vorbei und lasst euch überraschen!

Bibliotheksteam



Zehn verschiedene Spiele standen den Kindern am Spieleabend zur Auswahl.



Fleissige Hände werden im Sommer die Bibliotheksfenster in bunte Blumenwiesen verwandeln.

Bilder: zVg



Tschüss Seifenkistenplausch

15 tolle Seifenkistenrennen hat Dinhard erlebt. Leider führten nun verschiedene Gründe dazu, dass die Organisatoren einen Schlussstrich unter diese rasante und spektakuläre Veranstaltung ziehen mussten. «Tschüss Seifenkistenplausch», lautet jetzt das bittere Fazit.



Am 24. September 2005 wurde das erste von insgesamt 15 Seifenkistenrennen gestartet. Bis es so weit war, musste viel Arbeit investiert werden. Voller Enthusiasmus wurden Kisten gebaut, Bewilligungen eingeholt, die Rennstrecke abgesteckt, die Festwirtschaft organisiert und nicht zuletzt, mit Hilfe vom Schweizer Seifenkisten Verein SSK, auch eigenes Knowhow aufgebaut.

Anlass für die ganze Kirchgemeinde

Der Anlass wurde ursprünglich von der Jungschar und Teenie Punto (Freie Missionsgemeinde Dinhard) auf die Beine gestellt. Nach und nach wurde er immer mehr zu einem Anlass für die ganze Kirchgemeinde, brauchte es doch jedes Mal viele freiwillige Helferinnen und Helfer. Schon fast traditionsgemäss hiess es dann Jahr für Jahr, am Samstag vor dem eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag: Piste frei!

Corona und Personalengpass

2017 mussten wir zum ersten Mal ein Rennen ausfallen lassen, weil das

Schlussturnen der Aktivriegen überraschend auf den Samstag, 16. September, unseren Renntag, vorverschoben wurde. Es machte keinen Sinn, am gleichen Tag zwei Anlässe durchzuführen, welche dasselbe Zielpublikum ansprechen und ein Verschiebedatum unsererseits konnte aus organisatorischen Gründen nicht mehr gefunden werden. Leider musste auch 2021 das geplante 16. Rennen, infolge der Coronamassnahmen, abgesagt werden. Auch 2022 wurde nichts aus dem Anlass, diesmal wegen Personalmangel.

Reaktivierung misslungen

Auf Grund der schwierigen Situation beschloss die Gemeindeleitung, den Anlass nicht mehr weiterzuführen. Eine Gruppe von unverwüstlichen Fans wollte das allerdings nicht einfach hinnehmen und versuchte mit grosser Motivation eine Reaktivierung zu erreichen. Leider ist das nicht gelungen, weshalb wir nun, nach insgesamt 15 Veranstaltungen, den Anlass endgültig aus unserem Gemeindeprogramm streichen müssen.

Bedauern und Dank

Es tut uns sehr leid für alle, die sich mit Herzblut für den Seifenkistenplausch eingesetzt haben, für alle Kinder und Jugendlichen, welche mit Freude dabei waren und auch für ganz Dinhard, denn aus den bedauernden Reaktionen schliessen wir, dass der SK-Plausch im Dorf bekannt und beliebt war. Zusammen mit euch, bei Spiel und Spass, beim geselligen Zusammensein in der Festwirtschaft und verschiedenen Gesprächen. Bei aller Enttäuschung denken wir gerne an all die fröhlichen Stunden zurück. Wir richten ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, welche viele Stunden Arbeit investiert haben. Danke für das Wohlwollen und Entgegenkommen der Landbesitzer und Behörden. Und, last but not least, danken wir unserem Schöpfer. Nämlich dafür, dass er uns zu jedem Anlass gutes Wetter geschenkt hat und dass wir keinen einzigen ernsthaften Unfall verzeichnen mussten.

Markus Maron, FMG Dinhard



Bilder: Markus Maron

Statistik zum Abschluss

- Seit 2005 hiess es 15-mal, Piste frei.
- Total haben 695 Fahrerinnen und Fahrer teilgenommen.
- 2007 verzeichneten wir eine Rekordbeteiligung von 79 Startenden.
- Ab 2009, dem fünften Rennen, fand der Anlass als reiner Anlass der Jungschar Punto und der FMG Dinhard statt.
- Ab 2012 wurde der Anlass, entsprechend unserer Zielsetzung, zum Seifenkistenplausch umbenannt.
- Die Streckenlänge vom Pfeibuck bis zur Sagi betrug 790 Meter, die Höhendifferenz 44 Meter.
- 2005 absoluter Streckenrekord mit 1 Minute 5,75 Sekunden, gefahren von Andreas Urben (SSK-Erwachsene), durchschnittlich 43.25 Stundenkilometer.
- 2019 einheimischer Streckenrekord mit 1 Minute 14,46 Sekunden, gefahren von Nathan Burkhart aus Dinhard, durchschnittlich 38.20 Stundenkilometer.
- Es wurden über 5'000 Hamburger, Cervelats und Bratwürste verspeist, dazu rund 200 Kilo Brot, entsprechend viel Gebäck und Kuchen.
- Wieviel Most, Mineralwasser, Kaffee und Tee ausgeschrieben wurden entzieht sich unserer Kenntnis, aber es dürften Hektoliter gewesen sein.

Informationen aus der Kirchgemeinde reformierte kirche seuzach-thurtal



Typisch Mann – Töfflitour Samstag, 10. Juni, ab 15.15 Uhr

Ab aufs Töffli (Puch Maxi) und los auf eine schöne Töfflitour. Wir werden zusammen mit dem Auto nach Wängi fahren und dort für jeden ein Mofa mieten, mit welchem wir eine schöne Tour machen. Bei einem Zwischenhalt grillieren wir am Feuer (Grillgut selbst mitnehmen). Nähere

Informationen zu Treffpunkt und genauer Zeit (ab 15.15 Uhr) wird nach Anmeldeschluss besprochen. Ein Helm kann gemietet werden und ist im Preis inbegriffen. Die Mofas werden zur Verfügung gestellt. Es muss also kein eigenes vorhanden sein!

Anmeldung bis 2. Juni mit dem Formular auf unserer Webseite www.refst.ch/veranstaltung/14530.

reformierte
kirche seuzach-thurtal

Samstag, 1. Juli Sommerfest in der Ortskirche Dinhard (Schlechtwettervariante Turnhalle Dinhard)

17.00 Uhr:
Musikalischer Gottesdienst
mit dem Kirchenchor Seuzach

18.00 Uhr:
Risotto-Plausch und Musik für alle
(Chor und Leute vom Beatus-Heim)

Risotto, Getränke und Festbänke sind vorhanden. Beiträge zum Kuchenbuffet sind willkommen (bitte bei der Anmeldung angeben)

Anmeldung bis 24. Juni
www.refst.ch/sommerfest_dinhard



mit QR-Code oder
Telefon 052 335 31 39

Die Ortskirchenkommission Dinhard
lädt herzlich ein.

**WIR, DIE
GEBÄUDETECHNIKER**



TOPLEHRBETRIEB
Gebäudetechnik

WIR MACHEN VORWÄRTS!

Seit **1966** ist **KARL ERB** in zwei Geschäftsbereichen erfolgreich tätig: Im Bereich der **SPENGLEREI** und der **SANITÄR-HAUSTECHNIK**. Wir machen stets vorwärts und bieten für beide Bereiche attraktive **JOBS** und **LEHRSTELLEN** an. Nutzen Sie Ihre Chance und reichen Sie Ihre Bewerbung ein – und lassen Sie uns **GEMEINSAM WACHSEN**.

SPENGLEREI AG · T. 052 320 82 20

SANITÄR-HAUSTECHNIK AG · T. 052 320 82 30

Im Obmann 6 · 8478 Thalheim an der Thur · www.KARL-ERB.ch

KE
KARL ERB

RAIFFEISEN



Planen Sie mit uns im Voraus.

**Ihre Zukunft beginnt
jetzt – heute vorsorgen**

Raiffeisenbank Weinland
Telefon 052 304 30 00
www.raiffeisen.ch/weinland
weinland@raiffeisen.ch

Andelfingen | Rheinau | Schlatt | Seuzach | Stammertal

Jetzt
Finanzplanung
vereinbaren.

052 315 21 11 www.kurz-ag.ch

kurz ag alles unter einem dach.

Fassaden-Renovationen

Ellikon an der Thur



seit
1974

- Malerarbeiten
- Reparaturen
- Aussenwärmedämmungen

Ein ausserordentlich erfolgreiches Jahr



Alterszentrum im Geeren
Seuzach

Bruno Kräuchi, Präsident der Delegiertenversammlung des Alterszentrums im Geeren (AZiG), begrüßte am 19. April 20 Delegierte im Festsaal des «Geerenparks»

Marcel Knecht, Finanzvorstand der Betriebskommission, präsentierte das Schwerpunkttaktandum des Abends: Die Jahresrechnung 2022. Mit einem Gewinn von 1,138 Millionen Franken war es ein ausserordentlich gutes Jahr, bei dem verschiedene Faktoren zusammenkamen, die sich allesamt positiv auf die Zahlen auswirkten.

Bettenangebot und Personalbestand

Die Bettenauslastung – noch mit Auswirkungen der Corona-Pandemie budgetiert – war sehr hoch und die Pflegeintensität der Bewohnenden stieg stärker als budgetiert, was ebenfalls zu Mehreinnahmen führte. Mehr Bewohnende mit höherem

Pflegebedarf benötigen auch mehr Personal – der Personalausbau konnte aber nicht ganz zeitgleich wie die Anzahl Bewohnende erfolgen. Mit dem grossen Einsatz aller Mitarbeitenden konnte dies aufgefangen werden, so dass dem höheren Ertrag eine Punktlandung bei den Personalkosten gegenüberstand, ohne dass die Leistungen eingeschränkt werden mussten. Die Kombination dieser Faktoren führte zum ausserordentlich hohen Gewinn im Jahr 2022. Der Personalausbau wird aber forciert, denn wie Marcel Knecht sagte: «Wir wollen nicht das Personal ausbeuten und auf seine Kosten Gewinn erwirtschaften; der Ausbau des Bettenangebots ist nur möglich mit dem entsprechenden

zusätzlichen Personal». Das führt, zusammen mit den zeitlichen Verschiebungen beim Bauprojekt dazu, dass sich die Vollausslastung von 170 Bewohnenden zeitlich etwas verschieben wird. Derzeit geht man von zirka 155 Bewohnenden per Ende 2023 aus.

Solide Gewinnreserve

Der ausserordentlich hohe Gewinn im Jahr 2022 entspricht fast dem Verlust, welchen die Corona-Pandemie dem AZiG im Jahr 2020 verursacht hat, und ermöglicht es, die Gewinnreserve wieder auf ein gutes Niveau zu bringen. Das ist wichtig für die Weiterentwicklung des Betriebs und die Werthaltigkeit der Beteiligung der Eigentümergemeinden des AZiG.



Gesucht:



Koch / Köchin / Küchenteam



Für das Pfarreilager, welches vom 15. bis 21. Oktober 2023 in Adelboden stattfinden wird, suchen wir eine Person, die für das leibliche Wohl der 30 bis 40 Teilnehmenden sorgt. Es darf auch ein Kochduo oder Dreierteam sein. **Auskünfte: Kristina Crvenkovic, Telefon 052 335 39 24.**

MITGLIEDERVERSAMMLUNG und REFERAT

Am Mittwoch, 7. Juni 2023 findet die Mitgliederversammlung des Vereins Spitex RegioSeuzach statt. Wir freuen uns, wenn möglichst viele Mitglieder teilnehmen werden. Im Anschluss an den geschäftlichen Teil kommen unsere Mitglieder und alle Interessierten in den Genuss eines sehr informativen und nützlichen öffentlichen Referats mit Katharina Eisenring zum Thema

«Wie schützen sich Seniorinnen und Senioren?»



*Referentin Katharina Eisenring
Pallas Selbstverteidigung Vorstandsmitglied und Expertin
Langjährige Trainerin von Selbstverteidigungskursen*

In ihren Ausführungen inklusive «Crashkurs» zeigt Pallas-Trainerin Katharina Eisenring einige Tipps und Kniffs, damit Sie sich im Alltag sicherer fühlen: Wie erkenne ich gefährliche Situationen und vermeide sie? Wie grenze ich mich ab? Wie komme ich sicher nach Hause? Wie schütze ich mich vor Enkeltricks und Belästigungen?

Datum:	Mittwoch, 7. Juni 2023
Zeit:	20.15 Uhr (im Anschluss an die Mitgliederversammlung)
Türöffnung Referat:	20.00 Uhr
Ort:	Gemeinschaftsraum der Genossenschaft gaiwo, Breitestrasse 6a, 8472 Seuzach, Eingang Bibliothek
Informationen:	Zur Mitgliederversammlung sind ab 5. Mai 2023 auf der Homepage der Spitex RegioSeuzach www.spitex-regioseuzach.ch aufgeschaltet

Zum Abschluss des Abends sind alle herzlich zu einem Apéro eingeladen.

Verein Spitex RegioSeuzach

Stefan Kammerlander, Präsident der Rechnungsprüfungskommission, hatte keine Einwände zur Jahresrechnung und empfahl sie der DV zur Abnahme. Es folgte eine längere Diskussion über den Beitrag der Gemeinden zur Finanzierung der beiden nicht kosten-deckenden Angebote Tagesbetreuung sowie Akut- und Übergangspflege und die gesetzlich nicht erlaubte Quersubventionierung. Die Jahresrechnung 2022 mit einem Gesamtaufwand von knapp 16,3 Millionen, einem Gesamtertrag von 17,4 Millionen und einem Gewinn von 1,138 Millionen sowie Nettoinvestitionen von 12,3 Millionen wurde im Anschluss einstimmig genehmigt, ebenso wie der Geschäftsbericht 2022.

Die Betriebskommission ist wieder komplett

Die Ergänzungswahl für das noch fehlende Mitglied in die Betriebskommission für die Amtsdauer 2023 bis 2026 verlief diskussionslos. Die Kandidatin Susanne Dreifaldt aus Neftenbach überzeugte die Delegierten mit ihrer fachlichen Kompetenz (Geschäftsleitung Spitex Glattal) und strategischer

Erfahrung. Sie wurde einstimmig in die Betriebskommission gewählt, welche nun wieder vollständig besetzt ist.

Letzte Sanierungsetappe

Andreas Möckli, Bauvorstand der Betriebskommission, informierte über den Stand der Erweiterung und Teilsanierung, die auf Kurs ist. Ab Mitte Juni ist die Teilsanierung im Haus Dorf beendet und der grosse Umzug der Bewohnenden beginnt. Wenn das Haus Mitte, das jetzige Altersheim, geräumt ist, startet die letzte Sanierungsetappe, die im Frühling 2024 abgeschlossen sein sollte. Danach erfolgt noch der Abbau des Provisoriums und die Erstellung der zusätzlichen Parkplätze. «Im Juni 2024, wenn alles abgeschlossen ist und bei hoffentlich schönem Wetter, ist eine grosse Einweihungsfeier für alle vorgesehen.», so kündigte es Andreas Möckli an.

Organisation und Personal

Reto Engi, der seit 1. März 2023 Geschäftsführer im AZiG ist, stellte sich den Delegierten vor. «Gesundheitsversorgung, Mitarbeiterentwicklung und

Führung liegen mir am Herzen und es ist mir wichtig, dass bei meiner Arbeit der Mensch im Fokus steht – in meiner Rolle als Geschäftsführer kann ich alles kombinieren.» Auch Simone Jud, seit 1. April 2023 Leiterin Hotellerie und Mitglied in der Geschäftsleitung, stellte sich persönlich vor. «Eigentlich komme ich aus dem Toggenburg, das hört man ja, aber wegen dieser Stelle bin ich extra nach Seuzach umgezogen.» Beide verfügen über langjährige Berufs- und Führungserfahrung im Alters- und Pflegebereich.

Anna Losa, Leiterin Personal, hat sich zum vorzeitigen Altersrücktritt per Ende Juni 2023 entschlossen. Der Rekrutierungsprozess für ihre Nachfolge ist in vollem Gang. Ebenfalls per Ende Juni erfolgt der ordentliche Altersrücktritt des bisherigen Geschäftsführers Urs Müller, der die Geschäftsführung per 1. März 2023 abgegeben hat und seine Restferien bezieht. Bruno Kräuchi dankte ihm für seinen Einsatz und sein Engagement in den zehn Jahren als Geschäftsführer.

Alterszentrum im Geeren
Anna Losa, Leiterin Personal



HEV Region Winterthur



Online-Ratgeber Wohneigentum
Erhalten Sie eine unabhängige und seriöse Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.
www.hev-ratgeber.ch



Ralph Bauert
Geschäftsführer

Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Dinhard.

Alles aus einer Hand:

✓ Rechtsberatung

✓ Vermietung

✓ Verkauf

✓ Wohnungsabnahme

✓ Bewertung

✓ Bauberatung

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70

peter-holzbau.ch
8474 Dinhard
052 320 80 30

ERWIN PETER
HOLZBAU AG



Wir gestalten Wohnqualität



Zimmerei

Schreinerei

Parkett

Bedachung

Rezept für eine gelungene Küche



Focaccia in einer Original **elggerküche** hergestellt und gebacken. Das Rezept finden Sie auf www.elibag.ch



Wir haben die richtigen Köche und Zutaten

Wir von **elggerküchen** kennen das Rezept für eine erfolgreiche Neu- oder Umgestaltung Ihrer Küche.

Mise en Place:

• Moderne Optik • Zeitgemässe Materialien • Optimale Aufteilung • Praktische Arbeitsabläufe • Viel Stauraum • Pflegefreundliche Oberflächen und Konstruktionen • Optischen Bezug zum Raum schaffen.

Zubereitung:

• Poschi-Zettel (Anforderungskatalog) erstellen, Zutaten und Wünsche gut vermengen und den Mix dem ELIBAG-Küchenteam übergeben zum Gären lassen • Erste Gärung (Vorschlag) sichten, verfeinern und abschmecken. Danach sorgfältig ausbacken (Produktion) • Nach dem Auskühlen selber in der Küche loslegen und geniessen. Viel Spass beim Ausprobieren!

ELIBAG

Küchen Innenausbau Türen

NachWunsch | NachMass | Nachhaltig

Grosse Küchen- & Türausstellung
Samstagvormittag geöffnet, gratis **P**

Obermühle 16b, 8353 Elgg
Tel. 052 368 61 61, www.elibag.ch

PRINTIMO. MEHR ALS NUR DRUCK.



Printimo

Optimo Service AG
Frauenfelderstrasse 21a
8404 Winterthur
Telefon 052 262 45 85
www.printimo.ch

Ein Bereich der Optimo Group

Hausverkauf geplant?

Setzen Sie auf den Verkaufs-Butler von immoMARTI

immoMARTI Immobilien GmbH
Michael Marti
Büelstrasse 55, 8474 Dinhard
Tel. 052 338 11 44, immomarti.ch



Nuss-Baumschule Gubler AG Hörhausen

Nussbaumschule – Nüsseplantage – Nussverarbeitung

Besichtigung und Führung

Mittwochnachmittag, 14. Juni,
Abfahrt um 13 Uhr beim
Volg in Dinhard.

Die rund zweistündige
Führung findet an drei
verschiedenen Standorten
statt.

Wir fahren mit Privatautos
nach Frauenfeld, Herdern
und Hörhausen.

Auf dem Rückweg
geniessen wir Kaffee und
Kuchen bei Schoggi Bürgi
in Pfy.



© nussbaeume.ch

Kosten:

20 Franken pro Person
plus 5 Franken die Fahrt

Anmeldungen bis 2. Juni an:

Felix Egli

Tel. 052 336 18 62

E-Mail eglifelix@bluewin.ch

Auf zahlreiche Anmeldungen freuen sich

*Karin Uhlmann, Maja Waldmeier, Felix Egli,
Heiri Vollenweider*



© nussbaeume.ch

Pro Senectute-Anlässe werden vom Bundesamt für Sozialversicherung teilweise subventioniert, da sie

Besuch des Hoftheaters in Oberwil

am Sonntag, 2. Juli 2023

12.00 Uhr Essen, 14.00 Beginn Theater

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER
ORTSVERTRETUNG
DINHARD

Anstelle des Sommertheaters besuchen wir dieses Jahr das **Hoftheater auf dem Hof von Familie Blatter/Steeger in Oberwil Dägerlen** (Zur Höhni 1). Das Hoftheater ist von Mai bis Oktober auf Bauernhöfen in der Deutschschweiz unterwegs.



Dieses Jahr steht mit dem Stück «Die 39 Stufen» ein rasanter Hitchcock auf dem Programm. Für Spannung und eine gewisse Verwirrung ist bei diesem Stück gesorgt. Es gibt eine tote Geheimagentin und einen von der Polizei gesuchten Helden wider Willen, der im Wild-West-Stil durch das ganze Land flieht.

Die Besucherinnen und Besucher werden bei gemütlicher und urchiger Atmosphäre mit Speis und Trank aus Eigenproduktion bewirtet. Es gibt gemischte Salate, hausgemachten Hackbraten an Pilzsauce mit Urdinkelspätzli und Gemüse, als Dessert, Mousse Variationen für Fr. 35.– oder ohne Fleisch für Fr. 30.–.

Abfahrt mit Privatautos:

um 11.45 Uhr beim Volg, Dinhard

Kosten pro Person:

Theater Fr. 30.– plus Fahrspesen Fr. 3.–
Mittagessen Fr. 35.– / Vegi 30.–

Anmeldungen:

bei Heiri Vollenweider

(bis 21. Juni)

Tel. 052 336 15 92

E-Mail heirivollenweider@gmail.com

Boule für Senioren - das ist cool



Boule oder Pétanque ist ein Spiel für Jung und Alt. Es kann bis ins hohe Alter gespielt werden, fördert die Koordination, Kommunikation und gewährleistet etwas körperliche Bewegung draussen, ohne sich zu überanstrengen. Aber auch die soziale Komponente ist wichtig, in der Spielpause oder am Ende des Spiels, mit einem Glas in der Hand kommen auch die Begegnungen und das Gespräch nicht zu kurz.



Haben wir Sie «gluschtig» gemacht?

Wir bieten diesen Sommer vier Mittwochnachmittage auf dem Schulhausplatz Dinhard vor dem Treffpunkt an. Die Regeln sind einfach und zwei erfahrene Spielerinnen und Spieler aus Dinhard führen uns ein. Neulinge sind herzlich willkommen, niemand muss sich fürchten. Bequeme Schuhe sind wichtig, wir spielen auf dem Kiesplatz. Bei starkem Regen wird nicht gespielt, wenn es nur «tröpfelt» wird es aber sicher gehen.

Eine Anmeldung ist nicht nötig, wir erwarten Sie mit Freude und Interesse gerne auf dem Schulhausplatz vor dem Treffpunkt.

Spieldaten:

**7. Juni / 5. Juli / 23. August und 20. September,
jeweils von 14.00 bis zirka 16.30 Uhr**

Ausserhalb der Turnhalle

Die Männerriege Dinhard ist nicht nur in der Turnhalle aktiv. Normalerweise treffen wir uns am Montagabend – die ältere Generation am Donnerstagabend – zum gemeinsamen Sport.

Ausnahmen vom turnerischen Alltag gibt es viele. Wie zum Beispiel die Besichtigung von Mitte April. Wir durften die Firma EM Elektro Material AG in Zürich besuchen.

Firmenbesichtigung in Zürich

Einer unserer Mitglieder hat viele Jahre für diese Firma gearbeitet und kennt daher den «Laden» ziemlich gut. Die Firma Elektro Material AG bietet, wie es der Name schon sagt, Material für elektrotechnische Betriebe und ist ein Grosshändler mit zirka 250'000 Artikeln am Lager, der unter anderem Elektriker in der ganzen Schweiz bis zu dreimal täglich beliefert. Um dies einmal genauer

anzuschauen, reisten 21 interessierte Männer nach Zürich. Im Hauptsitz wurden wir erwartet und durften nach einer kurzen Präsentation über die Firma, das Gebäude beziehungsweise das Lager bestaunen.

Automatisiertes Kleinteilelager

Bei so vielen verschiedenen Artikeln ist klar, dass es eine top organisierte Logistik braucht. Kernstück ist ein Auto Store, also ein durch Roboter betriebenes Kleinteilelager. Die eckigen Kisten gleiten wie von Geisterhand über ein Schienensystem und holen oder versorgen Kisten mit der Ware. Aber auch Kabel, Rohre in allen möglichen Far-

ben, Durchmessern und Anwendungen gab es zu bestaunen. Das emsige Treiben im Lager war auch noch am späteren Abend im vollen Gange. Die Roboter drehten ihre Runden, Kabel wurden auf die gewünschte Länge geschnitten, Lichtschalter gezählt und alles auf das entsprechende Lieferfahrzeug verladen.

Mit dem Zug ging es nach 20 Uhr zurück nach Dinhard. Die Männerriegler genossen dann zu später Stunde noch eine feine Pizza und das eine oder andere Bier. Bei gemütlichen Diskussionen liessen sie den ereignisreichen Tag ausklingen.

Dani Ventura



Bilder: Dani Ventura

Änderungen im Vorstand



Endlich, nach der langen Corona-Pause, versammelten sich am 30. März 54 Frauen im Treffpunkt zur 48. Generalversammlung der Frauengruppe Dinhard.

Die Frauen nahmen Platz an bunt geschmückten Tischen. Die Stimmung war sehr gut, der Austausch laut und farbig wie die Blumen der Dekoration.

Einigkeit bei allen Traktanden

Nach dem feinen Imbiss mit verschiedenen gefüllten Broten führte Präsidentin Margrit Uhlmann durch die Versammlung. Ihr vorgetragener Jahresbericht wurde laut beklatscht. Alle Traktanden wurden einstimmig gutgeheissen und Daniela Dähler als Kassierin entlastet. Zur Freude aller, kann dank gut gefüllter Kasse auf den Jahresbeitrag 2023 verzichtet werden.

Helen Berglas folgt auf Margrit Uhlmann

Margrit Uhlmann übergab nach sechs Jahren Vorstandsarbeit ihr Amt als Präsidentin an Helen Berglas. Als neues Vorstandsmitglied wurde Jasmin Zimmermann begrüsst. Herzlichen Dank an alle, die sich für die Frauengruppe einsetzen! Ein Kuchenbuffet krönte den gelungenen Abend. Motiviert macht sich der Vorstand nun ans Jahresprogramm 2023 und hofft auf eine rege Teilnahme der Frauen.



Annerägi Walther



Bilder: Annerägi Walther



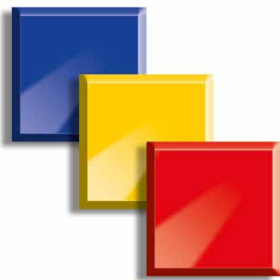
Ihr starker Partner...

... wenn es um Holz geht!

arbos

Schreinerei
Zimmerei
Dämmtechnik
Parkett

8474 Dinhard
Ebnetstrasse 6
Tel 052 336 21 24
www.arbos.ch



Farbberatungen Dekorative Anstriche Risse Sanierungen

Malergeschäft Heinz Böhny



052 336 21 45 8474 Dinhard boehny-farben.ch



Vernetzt
Engagiert



ENGEL & VÖLKERS
www.engelvoelkers.com/winterthur
Tel. +41 43 500 64 64

Diana Helbig
Ihre lokale Immobilienberaterin in Dinhard



RB

Rolf Bärtschi

CARROSSERIE • SPRITZWERK

RB Carrosserie GmbH, Rickenbacherstrasse 23, 8474 Dinhard
Telefon 052 336 13 29, Internet: www.carrosserie-baertschi.ch

Voller Erfolg für den Bring- und Holmärt



Engagiert war die Frauengruppe Dinhard mit zusätzlicher Manpower schon am Morgen früh auf dem Werkhofareal und hat zusammen mit Otto Ettlín von der Gemeinde Dinhard begonnen, alles aufzustellen, was für den Märt benötigt wurde.

Als Erstes wollen wir uns bei allen Besucherinnen und Besuchern herzlichst bedanken. Fast ausnahmslos wurden schöne und noch brauchbare Gegenstände abgegeben, so dass Vieles schnell einen neuen Besitzer fand.

Viele Leute am Märt

Die Wetterprognosen für den Bring- und Holmärt waren mit 20 Grad einfach fantastisch. Nach knapp einer Stunde waren wir bereit und dann ging es auch schon los. Die mitgebrachten Gegenstände wurden von der Frauengruppe akribisch geprüft und auf den Tischen platziert. Schon von Anfang an waren viele Leute am Märt, teilweise nur aus «Gwunder» und andere sind stolze Besitzer neuer Ge-

genstände geworden. Die Festwirtschaft, welche von der CEVI organisiert wurde, hatte für Speis und Trank gesorgt. Nun stand dem gemütlichen Beisammensein nichts mehr im Wege.

Danke für die super Unterstützung

Nicht nur das Wetter hatte am 22. April mitgespielt, sondern der ganze Bring- und Holmärt inklusive Festwirtschaft war ein voller Erfolg. Wir möchten uns bei den vielen zusätzlichen Helfern und bei Otto Ettlín für die super Unterstützung bedanken. So macht das Organisieren Spass. Wir freuen uns auf den nächsten Bring- und Holmärt. In diesem Sinne bis zum nächsten Mal.

Jasmin Zimmermann

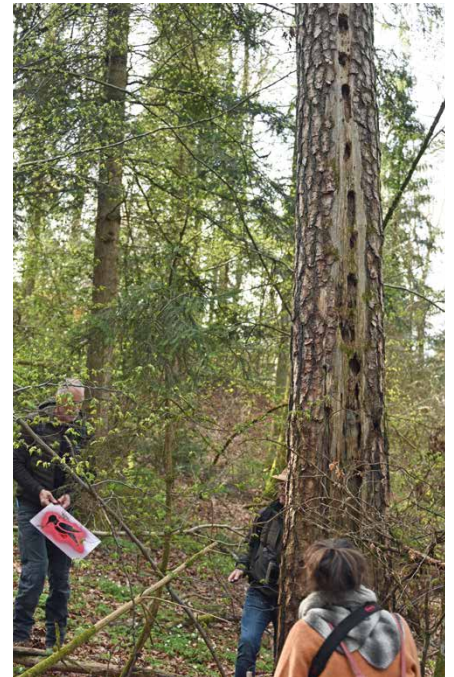


Bilder: Annerägi Walther

Auf der Suche nach Höhlenbäumen



Auf Aufruf des Natur- und Vogelschutzvereins versammelten sich am 14. April, dem einzig regenfreien und sonnigen Tag der Woche, zirka 50 Personen am Bahnhof Dinhard, um mit Förster Ralph Bühler Höhlenbäume zu suchen.



Bäume werden meist im Alter von 80 bis 100 Jahren gefällt, das ist jung für einen Baum. Fichten und Buchen können 500 Jahre alt werden, Eichen sogar 800 Jahre. Flechten und Pilze, Spechte und viele andere Tiere brauchen diese älteren Bäume. Nur dort finden sie tote Äste, Baumhöhlen und grobe Rinde, wo sich viel mehr Insekten verstecken als auf der glatten Rinde junger Bäume. Verlassene Spechthöhlen sind zum Beispiel sehr begehrt bei Siebenschläfern, Kleibern, Meisen und Fledermäusen. Damit solch wertvolle Bäume erhalten bleiben, werden sie manchmal gemeinsam mit dem Förster mit Specht markiert.

Spechtbäume-Erkennungstour

Nach einer kurzen Einführung teilte sich die grosse Gruppe in zwei kleinere auf,

um ober- und unterhalb der Büchelstrasse durch den Wald streifen. Für einmal ging es mit dem Blick nach oben durch den Wald, um mögliche Spechtbäume zu erkennen und mit Baumwollband zu bezeichnen. Nebenbei verschönerten Vogelgesang und viele Frühlingsblüher wie Buschwindröschen und Veilchen diese Suche. Schnell verging die Zeit! Die ausdauernden Teilnehmerinnen und Teilnehmer gingen nun den ganzen Weg zurück. Bei jedem markierten Baum entschied die Gruppe gemeinsam, ob er mit einem Specht markiert werden sollte oder ob es noch bessere gäbe. 10 bis 15 Bäume pro Seite gestand uns Ralph Bühler zu, und es machte dann auch Spass, diese mit Schablone und Spraydose zu markieren. Hoffen wir, dass der rote Specht die Waldeigentümer daran erinnert,

diese ökologisch wertvollen Bäume nicht zu fällen!

Dank an Förster Ralph Bühler

Einige hatten inzwischen an der Feuerstelle im Halden schon Feuer entfacht und so fand die gelungene Höhlenbaumsuche hier ihren gemütlichen Abschluss. Herzlichen Dank an Förster Ralph Bühler, der während der Suche viel Fragen beantwortet und auf so manch interessantes Detail des Waldes hingewiesen hat. Dass so viele Personen ganz unterschiedlichen Alters auf der Höhlenbaumsuche dabei waren, zeigt das Interesse am Wald und seinen ökologischen Zusammenhängen.

Dagmar Sommer



Bilder: Hansjürg Sommer

Nächster Anlass des NV Dinhard:

Das Berufkraut und andere eingeschleppte Tier- und Pflanzenarten verursachen inzwischen grosse Schäden. (Nur Stürme sind noch teurer - Landbote vom 29. April 2023). Möchten auch Sie mithelfen, dass extensive Wiesen und Weiden nicht vom Berufkraut überwuchert werden? Wir treffen uns am 8. Juli, um 8 Uhr, beim Treffpunkt Schulhaus zu diesem Arbeitseinsatz. Alle weiteren Informationen stehen auf der Homepage www.natur4ort.ch. Wir sind froh um viele Helferinnen und Helfer.

ds

Lokomotiven für Simbabwe

1982 reiste Daniel Frey nach Simbabwe, wo er während drei Jahren die Montage von Schweizer Lokomotiven betreute. An diese abenteuerliche Zeit denkt er heute noch gerne zurück.

1980 schloss der Welsiker Daniel Frey seine Lehre als Elektromechaniker bei BBC (Brown, Boveri & Cie.) ab. Das Unternehmen war unter anderem auf die Herstellung von elektrischen Ausrüstungen für Lokomotiven spezialisiert. In Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen verkaufte BBC 30 elektrobetriebene Lokomotiven (Typ EL1) nach Simbabwe. Zuvor fuhren auf Simbawwes Schienennetz ausschliesslich kohle- oder dieselbetriebene Lokomotiven. Um das Projekt nach europäischer Vorstellung zu realisieren, hat die BBC drei Schweizer damit beauftragt das Grossprojekt zu begleiten. Einer davon war Daniel Frey, der damals erst 21 Jahre alt war. Da er zweisprachig aufgewachsen ist und fliessend Englisch sprach, war der junge Mann die ideale Wahl. Ursprünglich wollte Daniel Frey Lokführer werden, wofür er von der SBB auch bereits eine Zusage hatte. Wegen seiner Reise nach Afrika entschied er sich jedoch erstmal gegen die Lokführerausbildung.

Eine Reise ins Ungewisse

In einer Zeit ohne Internet war es für die drei Schweizer schwierig, sich ein Bild von der neuen Heimat zu machen. Bücher über Simbabwe gab es nicht wirklich und in der Zeitung wurde auch nichts berichtet. Unvorstellbar in der heutigen Zeit. Von Zürich reiste das Team zuerst nach Johannesburg, da man in Südafrika leichter ein Auto kaufen konnte. Mit dem neu gekauften Firmenwagen fuhren die Schweizer dann in Richtung Norden nach Bulawayo, Simbabwe, wo sie leben und arbeiten sollten.



Daniel Frey in seinem Garten in Welsikon.

Bild: Virginia Gatti

Eine Herausforderung nach der anderen

Die 30 neuen Lokomotiven wurden von der Weltbank finanziert. Aus diesem Grund wollte man das Projekt im Sinne der Entwicklungshilfe mit lokalen Arbeitskräften realisieren. Die Schweizer mussten die Einzelteile also vor Ort entgegennehmen und zusammenbauen. Nicht ganz einfach, so weit weg von der gewohnten Arbeitsumgebung. Ausserdem mussten Daniel Frey und seine Kollegen Personal rekrutieren und ausbilden sowie entsprechendes Lehrmaterial beschaffen. Eine Hürde stellte auch die Kommu-

nikation mit Zürich dar. Postsendungen dauerten lange, telefonieren war zu teuer und das Telex-Gerät war mitten in der Stadt, weit entfernt vom Montagewerk. Arbeitssuchende gab es in Simbabwe jedoch genug. «Die Fabrik wurde täglich von Dutzenden von Männern belagert, es war kein



Arbeiter im Montagewerk in Bulawayo. Bild: Daniel Frey

Problem, neues Personal zu finden», erinnert sich Daniel Frey.

Die Inbetriebsetzung

Nach monatelanger Arbeit konnten alle 30 Loks in Betrieb gesetzt werden. «Bei 10 der 30 Loks traten während der Inbetriebsetzung keine Montagefehler auf. Darauf waren wir ausserordentlich stolz, denn in Zürich hatte es das noch nie gegeben», erzählt Daniel Frey. Die einzige elektrifizierte Bahnstrecke Simbabwe führte von der Hauptstadt Harare nach Dabuka. Die fertigen Schweizer Lokomotiven mussten mit einer Diesellok 160 Kilometer nach Dabuka geschleppt werden, damit sie dort endlich ihre Aufgabe erfüllen konnten.



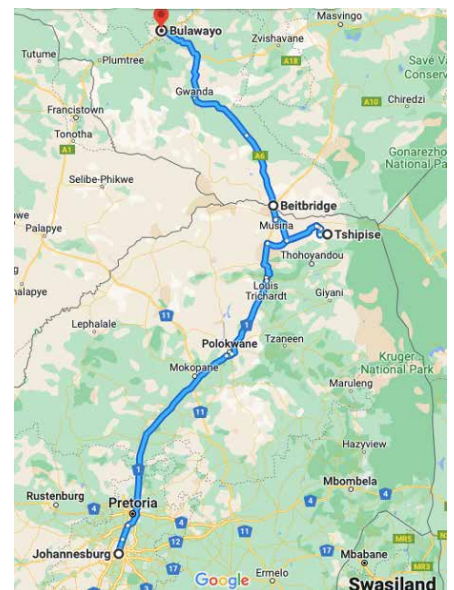
EL1 Lokomotive bereit für die Inbetriebsetzung.

Fürs Leben geprägt

Trotz Kulturunterschieden gefiel es Daniel Frey sehr gut in Simbabwe. Vor allem auch der Liebe wegen, denn die Hochzeit mit einer Engländerin stand bevor. Von Dezember 1984 bis Sommer 1985 arbeitete der junge Ehemann dann in Dabuka in der Betriebsbetreuung der Lokomotiven. Nach dreijährigem Abenteuer in der Fremde kehrte Daniel Frey mit seiner damaligen Frau in die Schweiz zurück. Lokführer wollte er nun nicht mehr werden. Dafür blieb er dem Lokomotivbau weitere zehn Jahre treu. Danach wechselte er als Fahrzeugdiagnostiker ins SBB Reparaturcenter Zürich Altstetten. Vom elektrischen Bahnbetrieb in Simbabwe sei heute

leider nichts mehr übrig, erzählt Daniel Frey. Die Kupfer-Fahrleitungen sind längst alle gestohlen worden und die Schweizer EL1 Lokomotiven rosteten vor sich hin. Für Daniel Frey aber kein Grund zur Trauer: «In mancher Weise haben mich die Erfahrungen und Erlebnisse für mein weiteres Leben geprägt. Bis heute denke ich gerne an diese spannende Zeit zurück».

Virginia Gatti



Reiseroute von Johannesburg nach Bulawayo.

Bild: Daniel Frey

Bild: Googlemaps

EL1 Lokomotive:

Anzahl:	30
Baujahr:	1983
Fahrmotoren:	6
Länge:	19,4 Meter
Höchstgeschwindigkeit:	110 km/h
Totalgewicht:	114 Tonnen

Simbabwe

Hauptstadt:	Harare
Amtssprachen:	Englisch und 15 weitere, gleichberechtigte Amtssprachen
Unabhängigkeit:	seit 1980 von Grossbritannien
Staatsform:	Republik
Einwohner:	15 Millionen (Schätzung, Stand: 2021)

Im stimmlichen Orchesterhimmel



Die Acapella-Gruppe Voicemale war zu Gast im Schulhaus Dinhard und entführte das Publikum in ihren Klanghimmel. Die fünf perfekt aufeinander abgestimmten Männerstimmen – immerhin singen sie schon über 20 Jahre miteinander – boten Abwechslung und witzige Arrangements.

Am Ende der Vorführung sitzen die fünf Männer auf dem Bühnenrand, ganz nah beim Publikum, die Füsse ebenerdig platziert und singen – ja winken es eigentlich in die gut besetzten Reihen: «So schön war die Zeit» von Freddy Quinn. Das ist eine Überraschung – schliesslich ist es der erste Schlager an diesem Abend. Aber andererseits auch keine Überraschung, denn das Programm bestand nur aus wechselnden Stimmungen, unerwarteten Tönen.

Vielfältiges Repertoire

Voicemale aus Winterthur, bestehend aus Christoph von Ah, Rainer Baer, Ivan Colaci, Chris Huber und Christoph Rottmeier, besticht durch Perfektion und Vielfältigkeit. Von Pop über Schweizer Mundart bis hin zu Balladen haben sie alles im Repertoire. Auch Sperriges. Was dies an konkreten Songs an diesem Abend im März heisst, an dem sie im Schulhaus Dinhard auf Einladung der örtlichen Kulturkommission auftreten: Die fünf Männer wechseln locker vom Discohit «Stayin' alive» über die geheimnisvolle «W. Nuss vo Bümpliz» zum nachdenklichen «True Colors» und zum kecken «Mein Fahrrad» – ein Acapella-Hit der deutschen Band Die Prinzen.

Eigene Handschrift

Die Songs von Voicemale tragen alle eine eigene Handschrift und sind selber arrangiert – was teils zu interessanten Verfremdungen führt, wie zum Beispiel beim Stück «The Power of Love». Man staunt überhaupt die ganze Zeit, was da für Töne aus den Mündern der Sänger kommen. War das nicht eben eine



Voicemale aus Winterthur: Fünf Männer, fünf Stimmen.

Bild: zVg

Trompete, eine Pfeife, eine Flöte? Oder sonst etwas, was man noch gar nicht kennt? Nein, man sieht es ja. Im Einsatz stehen nur die Hände vor dem Mund, die schnippenden Finger – genial beim Song «Ramalamadingdong», eine Steilvorlage für die stimmlich-spielerischen Verrücktheiten der fünf singfreudigen Männer). Überhaupt erzeugen diejenigen Songs eine ganz besondere Wirkung, bei denen Voicemale auch ihre Freude am Schauspiel einsetzen. Witzig umgesetzt beim Elvis-Song «Devil in Disguise», bei dem der Part des «Engels» und des «Teufels» jeweils von einem anderen Sänger übernommen wird – mit entsprechend überraschter Miene, dass das Engelchen plötzlich auch ein Teufelchen sein kann.

Harmonischer Perfektionismus

Das Publikum geniesst die Konzertsunde, die Aufmerksamkeit ist jedenfalls ganz bei den fünf Männern, die stimmlich – natürlich ohne Hilfsmittel – ein ganzes Orchester besetzen. Das ist viel mehr als nur hübsch im Chor zu singen. Seit bereits über 20 Jahren musizieren Voicemale schon zusammen, und das hört man, denn ihre Stimmen sind harmonisch perfekt aufeinander abgestimmt. Einer der Sänger soll das absolute Gehör haben, heisst es, von Beruf sind sie Anwälte, Architekten, Übersetzer, Historiker und Lehrer. Stimmlich übernehmen sie alle mal die Verantwortung und singen den Leading Part, und dabei glänzt jeder auf seine ganz eigene Art.

«Die können was!»

Der Auftritt dürfte länger dauern – als Freddy Quinn zum Abschiedswinken einstimmt, ist das bereits die dritte Zugabe. Am Beifall jedenfalls ist zu erkennen, dass das Publikum eigentlich noch gar nicht nach Hause gehen will. «Mir haben es der Gesang der einzelnen Sänger sehr angetan», sagt eine Frau beim Verlassen des Saals. «Die müssen alle ein super Gehör haben,

sonst würde es nie so stimmen.» Ein anderer Gast meint kurz und knapp: «Mitreissend, überraschend vielfältiges Programm.» Und ein Dritter: «Die können was, würde ich meinen!» Harmonie mit Ecken und Kanten, so preisen sich die fünf Männer selbst auf ihrer Homepage an (www.voicemale.ch). Früher waren sie mal ein Sextett, seit längerem sind sie nur noch zu fünft unterwegs. An einer Stelle während

des Konzerts fragen sie ihr Publikum im «Grace Kelly»-Cover des britischen Sängers Mika auf äusserst fetzige Art, «Why don't you like me, why don't you like me?» Keine Sorge, möchte man ihnen zurückrufen, in einer geeigneten Tonlage, keine Sorge, wir mögen Euch doch. Sehr sogar.

Ella Moser

Jetzt für den Ricki-Fisch anmelden

Die diesjährige Badesaison im Schwimmbad Grafenwisen in Rickenbach startet am 6. Mai und endet am 9. September 2023. Dazwischen findet am 14. Juli zum 47. Mal das beliebte Plauschschwimmen statt.



Die Vorbereitungen für den 47. Ricki-Fisch laufen bereits wieder auf Hochtouren. Seit kurzem läuft die Anmeldefrist für den Startschuss zum Plauschwettkampf für Jung und Alt in der Rickenbacher Badi.

www.rickifisch.ch

Ob als Einzelschwimmerin und -schwimmer und/oder in Dreiergruppen mit Freunden und Familienmitgliedern, alle sind herzlich willkommen und dürfen am beliebten Plausch im erfrischenden Nass der Grafenwisen-Schwimmbekens teilnehmen. Anmeldungen müssen vorgängig online über die Website www.rickifisch.ch eingetragen werden.

Bist Du auch mit dabei?

Die Mitglieder des Organisationskomitees haben bei Petrus sonnig-warmes Wetter



Am 14. Juli findet im Schwimmbad Grafenwisen der Ricki-Fisch zum bereits 47. Mal statt.

Bild: zVg

bestellt und hoffen, dass er ihren Wunsch erfüllen wird. Sie freuen sich heute schon auf einen rundum gelungenen Anlass mit zahlreichen mitfiebernde Eltern, möglichst vielen stolzen Teilnehmerinnen und

Teilnehmer und strahlende Kinderaugen. Bist Du auch mit dabei?

Lea Ott
OK Ricki-Fisch



Open-Air Kinoabende in Hettlingen

Nach dem gelungenen Premierenjahr und vielen positiven Feedbacks wird am 7. und 8. Juli in Hettlingen das Sommerkino zum zweiten Mal stattfinden.

Die Idee nach einer langen Corona Zeit im eigenen Dorf und für die Region wieder einmal etwas auf die Beine zu stellen, damit man sich wieder treffen kann, soll sich nun als Tradition etablieren. Jeweils am Juli Wochenende vor den Sommerferien soll man nun in Hettlingen den Charme des Open Air Kinos genießen können – zum zweiten Mal in diesen Jahr.

Filmauswahl durch das Publikum

Das Besondere an diesem Format ist die Partizipation des Publikums. Bis Ende März können Vorschläge via Webseite eingereicht werden, welche Filme im Juli gezeigt werden sollen. Bis Auffahrt wird dann das Voting aufgeschaltet, bei dem man für seine Favoriten abstimmen kann. Erst Ende Mai steht das finale Programm fest und der Ticketverkauf kann starten. Mit dem Café Fortuna und dessen Innenhof haben die Veranstalter eine ideale Location gefunden, welche für gemütliche Open-Air Kinoabende garantieren.

www.sommerkino-hettlingen.ch

Das Café Fortuna Team ist mit leckeren Sachen vom Grill und einer spannenden Getränkekarte für das leibliche Wohl der Zuschauerinnen und Zuschauer besorgt. Kino-like gibt es am Snack-Stand frisches Popcorn und Waffeln am Stiel. Dank zahlreichen Sponsoren ist auch in diesem Jahr für Kinder bis zwölf Jahre der Eintritt frei. Also unbedingt schon jetzt den 7. und 8. Juli 2023 in der Agenda markieren und immer wieder unter www.sommerkino-hettlingen.ch



Auch in diese Jahr kommen Filmfans bei den Open-Air Kinoabenden in Hettlingen auf ihre Kosten.

Bild: zVg

Sommerkino 2023

zur Webseite

Ort	Café Fortuna an der Schösslistrasse 2
Datum	Freitag 7. Juli 2023 und Samstag 8. Juli 2023
Zeit	Freitag 17.30 + 21.00 Uhr Samstag 16.00 + 20.00 Uhr
Kosten	Eintritt: 15.- CHF / Ermässigt: 10.- CHF / Kinder bis 12 gratis

vorbeischaun. Am Samstagnachmittag gibt es um 16 Uhr auch wieder eine Kindervorstellung. Es lohnt

sich allemal sich einen der 150 Plätze zu sichern.

eing

Anschlagbrett

Herzliche Gratulation

Zum 80. Geburtstag

Hans Zürcher
Alfred Steiger
Bruno Keller
Hans Jörg Feuerstein

31. Mai 2023

10. Juni 2023

5. Juli 2023

8. Juli 2023

Voranzeige: 1. Augustfeier 2023

Die Festivitäten zum Geburtstag der Schweiz finden wie gewohnt am 1. August, ab 18.30 Uhr, beim Markwalder Schürli statt.


100 Turnerinnen und Turner aus Dinhard am KTF 2023




Vom 16. bis 25. Juni findet in Dägerlen das Kantonaltturnfest 2023 statt. Der Turnverein Dinhard und seine Riegen nehmen mit rund 100 aktiven Turnerinnen und Turner an diesem sportlichen Grossanlass teil. Alle Informationen zur Teilnahme der Dinharder Turnerinnen und Turner finden Sie auf der Homepage des KTF www.ktf2023.ch.

**Empfang der Turnerinnen und Turner:
Sonntag, 25. Juni 2023, um 16 Uhr
auf dem Hof der Familie Bachmann in Welsikon**


Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, am Empfang teilzunehmen und sich über die Leistungen und Erlebnisse unserer Turnerinnen und Turner am KTF 2023 zu informieren.




E-Ladestationen




Energie & Automation



Neu- & Umbau




Reparatur & Service




Matzinger

Elektro-Technik AG



www.matzinger.ch



Führend in der Bewirtschaftung von Mietliegenschaften

- Über 2'500 Wohn- und Gewerbeobjekte in der Region Winterthur, Zürich, Frauenfeld
- Umfassende bauliche Beratung
- Übersichtlicher Jahresabschluss, inkl. Formular für die Steuererklärung



wintimmo

Wintimmo Treuhand und Verwaltungs AG
 Bürglistrasse 29, 8400 Winterthur
 Tel. 052 557 57 00, www.wintimmo.ch




Die Baumschule mit Charme

- Stauden
- Rosen
- Hortensien
- Gehölze
- Gartenmärkte

Aquilegia Im Garten zuhause
 8442 Hettlingen www.pflanzencenter.ch

Zürchers Schnaps-Lädli

Lohnbrennerei




CHRISTIAN ZÜRCHER
 WELSIKERSTR. 50A
 8474 DINHARD
 M 079 635 15 46
brennerei-zürcher.ch

TINNER HEIZUNGEN

8472 Seuzach

052 335 11 64

Forrenbergstr. 63

www.tinner-heizungen.ch





ANDEREGG

Immobilien-Treuhand AG

Immobilien in guten Händen – seit 1984

Mit Leidenschaft für Ihr Zuhause



Verkauf | Schätzung | Vermietung | Verwaltung | Grundstückgewinnsteuer

Manuel Anderegg, Betriebsökonom FH, eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder

Heinz Bächlin, Grundbuch- und Immobilien-Fachmann

Telefon 052 245 15 45 • www.anderegg-immobilien.ch • Winterthur
 Wir sind ein Familienunternehmen – lokal verankert, regional vernetzt

Jugendarbeit Aufsuchende Jugendarbeit & Beratung	https://cube.jetzt/	052 521 36 20
Pro Senectute Ortsvertretung Dinhard	Heiri Vollenweider	052 336 15 92
Spitex RegioSeuzach Geschäftsstelle RegioSeuzach	Administration	052 316 14 74
Mahlzeitendienst Gemeindeverwaltung		052 320 80 80
SRK-Dienst Freiwilligen Fahrdienst	Einsatzleitung Lotti Kölliker	052 336 17 20 079 585 19 03

Verhalten in Notfällen

Notfälle am Abend und am Wochenende

LAND PERMANENCE AG
Hausarzt-Praxis – Notfall-Praxis – Gynäkologie
Bahnhofstrasse 4
8444 Henggart

Eine Innovation der Hausärzte der Region
Weinland und Agglomeration Winterthur
für Erwachsene und Kinder

365 Tage im Jahr geöffnet

täglich von 07.00 – 22.00 Uhr Tel. 052 317 57 57
während der Nacht Tel. 0800 33 66 55
www.land-permanence.ch

Ganz dringende Fälle

In ganz dringenden Fällen gelangen Sie an die
Nummer **144**.

HAUSARZTPRAXIS Dinhard

Dr. med. Matthias Patti
Dr. med. Katharina Sonderegger

Welsikerstrasse 8c, 8474 Dinhard
Telefon 052 336 19 38
hausarztpraxis-dinhard@hin.ch

Sprechstunden

Zu den folgenden Zeiten empfangen wir Sie in der Sprechstunde. Terminvereinbarung bitte telefonisch mit unseren MPA. Auch Hausbesuche sind möglich.

Montag 08.00 – 12.00 Uhr/13.30 – 18.00 Uhr
Dienstag 08.00 – 12.00 Uhr/14.30 – 19.00 Uhr
Mittwoch 08.00 – 12.00 Uhr/13.30 – 18.00 Uhr
Donnerstag 08.00 – 12.00 Uhr
Freitag 08.00 – 12.00 Uhr/14.30 – 19.00 Uhr
Samstag und Sonntag geschlossen

Sprechstunden Frau Dr. Sonderegger

Montag ganzer Tag
Donnerstag 08.00 – 12.00 Uhr

Wir behandeln akute und chronische gesundheitliche Probleme von Kindern und Erwachsenen.

Versorgung von kleineren chirurgischen Notfällen.

Kinder sind bei uns willkommen - wir machen Vorsorgeuntersuchungen und Impfungen ab Säuglingsalter.

Checkups und Gesundheitsberatung für Erwachsene.

Reisemedizinische Beratungen und Impfungen (die Gelbfieberimpfung können wir leider nicht anbieten).

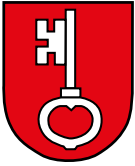
Verkehrsmedizinische Untersuchungen Stufe 1 (Senioren) und Stufe 2 (sogenannt höhere Kategorien, Lastwagen, Bus etc. ohne Altersbeschränkung).

Röntgen mit digitaler Bilderfassung.

Praxislabor (Point of Care Diagnostik, Resultate meist am gleichen Tag verfügbar).

EKG, Lungenfunktion, Langzeit-Blutdruckmessung.

Wir führen eine Praxisapotheke (Selbstdispensation), wo wir die häufigsten Medikamente vorrätig haben; Medikamente, die wir nicht an Lager haben, können wir kurzfristig für Sie besorgen.



AGENDA 2023

MAI

25.05. Senioren Mittagstisch, Seniorenkommission Dinhard	12.00-14.00 Uhr	Restaurant Freihof, Dinhard
27.05. Verschiebedatum Kehrachtsammlung	07.00 Uhr	
31.05. Schulgemeindeversammlung Sek Seuzach	20.00 Uhr	Seuzach

JUNI

02.06. FSV Dinhard: Feldschiessen	17.00-20.00 Uhr	Schützenhaus, Dägerlen
03.06. FSV Dinhard: Feldschiessen	09.00-12.00 Uhr	Schützenhaus, Dägerlen
03.06. FSV Dinhard: Feldschiessen	13.00-18.00 Uhr	Schützenhaus, Dägerlen
04.06. RMS Fehraltorf Vereinswettkampf TV Dinhard	08.00-13.30 Uhr	Fehraltorf
04.06. FSV Dinhard: Feldschiessen	09.00-12.00 Uhr	Schützenhaus, Dägerlen
07.06. Schulgemeindeversammlung Sek Rickenbach	20.00 Uhr	Rickenbach
07.06. Dinharder Wandergruppe (Programm gemäss Einladung)		
07.06. Grüngutsammeltour	07.00 Uhr	
07.06. Boule für Senioren, Pro Senectute	14.00-17.00 Uhr	Schulhausplatz Dinhard
10.06. Flohmarkt Bahnhof Dinhard	09.00-16.00 Uhr	Bahnhof, Dinhard
12.06. Häckseldienst	07.00 Uhr	
14.06. Mütter- und Väterberatung (mit Voranmeldung)	ab 13.30 Uhr	Pfarreisaal, Rickenbach Sulz
14.06. Frühsommer-Exkursion für Senioren, Pro Senectute	13.00-17.00 Uhr	Nussbaumplantage Gubler
16.06. ElKi-Treff	09.30-11.00 Uhr	Treffpunkt, Schule Dinhard
17.06. Biblio-Kaffee	10.00-12.00 Uhr	Gemeindebibliothek Dinhard
21.06. Grüngutsammeltour	07.00 Uhr	
21.06. FSV Dinhard: Obli / Freie Übung 300 Meter	18.30-20.30 Uhr	Schützenhaus, Dinhard
23.06. KTF Wyland Vereinswettkampf TV Dinhard	08.00-14.00 Uhr	zwischen Oberwil und Rutschwil
23.06. ElKi-Treff	09.30-11.00 Uhr	Treffpunkt, Schule Dinhard
27.06. Singgottesdienst mit dem Kirchenchor Seuzach und Sommerfest	17.00-22.00 Uhr	Kirche Dinhard
27.06. Infoabend im Jugendtreff CUBE mit Team und Elternrat	19.00 Uhr	Jugendtreff CUBE, Rickenbach
28.06. Mütter- und Väterberatung (mit Voranmeldung)	ab 13.30 Uhr	Pfarreisaal, Rickenbach Sulz
29.06. Senioren Mittagstisch, Seniorenkommission Dinhard	12.00-14.00 Uhr	Restaurant Sunnezirkel, Sulz

JULI

01.07. Altpapier- und Kartonsammlung		
02.07. Hoftheater bei Familie Blatter für Senioren, Pro Senectute	12.00-17.30 Uhr	Hof Blatter Oberwil
05.07. Dinharder Wandergruppe (Programm gemäss Einladung)		
05.07. Boule für Senioren, Pro Senectute	14.00-17.00 Uhr	Schulhausplatz Dinhard
07.07. ElKi-Treff	09.30-11.00 Uhr	Treffpunkt, Schule Dinhard
07.07. Open-Air-Kinoabend	17.30/21.00 Uhr	Café Fortuna, Hettlingen
08.07. Frühjahrseinsatz, Natur- und Vogelschutzverein	08.00-12.00 Uhr	Treffpunkt, Schule Dinhard
08.07. Open-Air-Kinoabend	16.00/20.00 Uhr	Café Fortuna, Hettlingen
14.07. Ricki-Fisch, Schwimmwettbewerb für 5- bis 16-Jährige	16.00-19.00 Uhr	Badi Grafenwisen, Rickenbach
15.07. Biblio-Kaffee	10.00-12.00 Uhr	Gemeindebibliothek Dinhard
19.07. Grüngutsammeltour	07.00 Uhr	
27.07. Senioren Mittagstisch, Seniorenkommission Dinhard	12.00-14.00 Uhr	Restaurant Freihof, Dinhard

**Alle aktuellen Daten und weitere Informationen zu den Veranstaltungen
finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Dinhard**

www.dinhard.ch